



Fischamender **STADTBOTE**

Dezember 2022 / 33. Jahrgang – Nr. 4



Frohe Weihnachten wünschen
Bürgermeister Mag. Thomas Ram
und die Gemeindevertretung!

STADTAMT FISCHAMEND.

Gregerstraße 1, 2401 Fischamend

Telefon: 02232 / 763 23

E-Mail: amt@fischamend.gv.at, Internet: www.fischamend.gv.at

**Parteienverkehr: Mo und Do von 08.00 – 12.00 Uhr,
Di von 16.00-19.00 Uhr, Mi & Fr kein Parteienverkehr**

Bürgermeister

Mag. Thomas RAM

buergermeister@fischamend.gv.at

Sprechstunden: nach telefonischer
Vereinbarung unter 02232 / 763 23-20

Sekretariat BGM:

Eva WEINZIERL DW 20
eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Stadtamtsdirektion

StADir Otto EGGENDORFER

DW 12

otto.eggendorfer@fischamend.gv.at

Controlling, Finanzplanung

Sekretariat StADir:

Doris REINTHALER DW 22
doris.reinthal@fischamend.gv.at

Abteilung I

Allgemeine Verwaltung

Leitung: Katja DROZD DW 35

katja.droz@fischamend.gv.at

Meldewesen, Wahlen

Andreas IWANITZA, BA DW 13

andreas.iwanitza@fischamend.gv.at

Müllangelegenheiten, Sport-
halle, Soziales, Förderungen

Barbara LASCHITZ DW 23

barbara.laschitz@fischamend.gv.at

Fundwesen, Badekarten, Kinder-
betreuungseinrichtungen, Schulen

Abteilung II

Finanzverwaltung

Leitung: Gabriele GRÄF DW 11

gabriele.graef@fischamend.gv.at

Kai PLATTL DW 16

kai.plattl@fischamend.gv.at

Simone KRISZT DW 14

simone.kriszt@fischamend.gv.at

Daniela BERAN DW 41

daniela.beran@fischamend.gv.at

Abteilung III

Bauamt, Liegenschafts- verwaltung

Leitung: Karin KÖSTINGER DW 24

karin.koestinger@fischamend.gv.at

Florian CEYKA DW 32

florian.ceyka@fischamend.gv.at

Thomas BÄUML DW 33

stadtrat.baeuml@fischamend.gv.at

Mag. (FH) Verena

BIRTALAN-KUSO DW 34

verena.birtalan-kuso@fischamend.gv.at

DI Reinhard DRECHSLER DW 17

reinhard.drechsler@fischamend.gv.at

Wohnungsverwaltung EGW

Angelika CEJKA 01/5451567-29

Jasmina BOLIC 01/5451567-124

Abteilung IV

Kultur & Öffentlichkeitsarbeit

Leitung: Eva WEINZIERL DW 20

eva.weinzierl@fischamend.gv.at

Doris REINTHALER DW 22

doris.reinthal@fischamend.gv.at

Tom KLINGER 0664/88109507

presse@fischamend.gv.at

Stadtbote:

stadtbote@fischamend.gv.at

Abteilung V

Personalwesen

Leitung: Gabriele WEIS DW 15

gabriele.weis@fischamend.gv.at

Doris RISSAWEG DW 19

doris.rissaweg@fischamend.gv.at

Wirtschaftshof

Leitung: Christian KUGLER

02232/76460

christian.kugler@fischamend.gv.at

Bestattung

Leitung:

GF Alexander TRAVNIK

02232/76580, 0676/7052904

bestattung@fischamend.gv.at

Stv: Andreas MÜLLER

02232/76580

bestattung@fischamend.gv.at

Friedhofsverwaltung

Leitung: Michael BURGER

0664/88620765

friedhofsverwaltung@fischamend.gv.at

HEIZKOSTENZUSCHUSS.

Auch für diese Wintersaison gibt es für sozial bedürftige FischamenderInnen wieder die Möglichkeit, einen Heizkostenzuschuss zu beantragen.

In der Sitzung vom 22.11.2022 hat der Gemeinderat einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 289,00 für sozial bedürftige Personen mit Hauptwohnsitz in Fischamend beschlossen. Das Amt der NÖ Landesregierung gewährt ebenfalls einen Heizkostenzuschuss und eine NÖ Sonderförderung in Höhe von € 300,00. Der Heizkostenzuschuss kann bis 31.03.2023 in der Stadtgemeinde Fischamend/Abteilung 1 beantragt werden.



WEIHNACHTSZUWENDUNGEN AN FISCHAMENDER SENIORINNEN.

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Fischamend hat in seiner Sitzung vom 22.11.2022 eine Weihnachtszuwendung in Höhe von EUR 150,- für Fischamender PensionistInnen der Jahrgänge 1932 und früher, die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens einem Jahr in Fischamend haben, mit Ausnahme der BewohnerInnen im Seniorenzentrum Fischamend und der BewohnerInnen in auswärtigen Pflegeheimen, beschlossen.

EINKOMMENSRENZEN

UM 200 EURO ERHÖHT!

Um den Bezieherkreis der Antragsteller zu erhöhen, wurde heuer erstmalig die Einkommensgrenze für die Weih-

nachtzuwendung um 200,- Euro angehoben. Bis zu der in der Tabelle angegebenen Grenze können Sie einen Antrag auf die Zuwendung im Stadtamt/Abteilung 1 stellen.

EINKOMMENSRENZEN (BRUTTO):

Bruttoeinkommensgrenze ist der geltende Richtsatz für die Ausgleichszulage (§ 293 ASVG).

Tabelle zur Prüfung der Einkommenshöchstgrenze (Brutto) für 2022/2023:

Alleinstehend	€ 1.230,49
Alleinerziehend, 1 Kind	€ 1.389,49
Alleinerziehend, 2 Kinder	€ 1.321,01
Alleinerziehend, 3 Kinder *	€ 1.707,49
Ehepaar, Lebensgefährten	€ 1.825,71
Paar, 1 Kind	€ 1.984,71
Paar, 2 Kinder	€ 2.143,71
Paar, 3 Kinder *	€ 2.302,71
3. erwachsene Person **	€ 795,22

* Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von € 159 hinzuzurechnen, solange für dieses Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

** Für jede weitere erwachsene Person ist ein Betrag von € 795,22 hinzuzurechnen.

Die Anhebung der Einkommenshöchstgrenzen um 200 Euro wurde in der Tabelle bereits berücksichtigt.

Die Richtlinien des Heizkostenzuschusses können Sie unter www.fischamend.gv.at oder im Stadtamt erfahren. Dort erhalten Sie auch die Antragsformulare.

LIEBE FISCHAMENDERINNEN UND FISCHAMENDER!



Die letzten Monate haben gezeigt, dass unsere Heimatstadt zurecht als Vorreitergemeinde gilt. Viele Maßnahmen gegen Teuerung und für soziale Gerechtigkeit, die andere Gemeinden neuerdings entdecken, gibt es in Fischamend schon lange.

So werden bei uns sozial Schwache durch Heizkostenzuschuss und andere Maßnahmen zielgerecht unterstützt. Ein Schulstartpaket erleichtert den teuren Schulbeginn für viele Familien. Das Senioren- und Facharzt-taxi sorgt für leistbare Mobilität.

Unsere Gemeindeschwester steht pflegebedürftigen Personen zu sozialen Tarifen zur Verfügung. Ebenso gibt es das Angebot Essen auf Rädern, finanziell von der Gemeinde unterstützt, zu beziehen. **Diese und viele andere Beispiele zeigen, dass Fischamend zu Recht den Titel Sozialstadt trägt und als Vorreitergemeinde in der Region gesehen wird.**

Erwähnen möchte ich auch unsere Grippeimpfaktion. In ihrer Form einmalig wurde sie vor 3 Jahren eingeführt. Mittlerweile hat sogar der Bund diese Idee entdeckt und möchte ab nächstem Jahr eine ähnliche Aktion durchführen. Auch Einrichtungen wie unser Eltern Kind Zentrum sind einmalig und dienen anderen Gemeinden als Inspiration.

Nicht fehlen bei so einer Aufzählung dürfen natürlich auch unsere First Responder. Mittlerweile versuchen sehr viele Gemeinden unser Erfolgsmodell zu kopieren. Das freut mich persönlich sehr, trägt es doch dazu bei, dass auch in anderen Gemeinden die Notfallversorgung verbessert wird. Trotz zahlreicher Kopien ist das Original aber auch in diesem Fall unerreichbar, denn unsere First Responder sind punkto Ausbildung und Organisation einfach einmalig und eine Klasse für sich.

Gerade in Zeiten wie diesen lade ich Sie ein, auf die Vorreiterrolle unserer Stadt in den erwähnten, aber auch in vielen anderen Bereichen stolz zu sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihrer Familie ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2023.

Ihr Bürgermeister

Mag. Thomas Ram



EDITORIAL ●

VOM „BUAGAMASTABLATT“ ZUM STADTBOTEN.



Fischamender Gemeindezeitungsgeschichte auf einen Blick!

Foto: Presse-Team Fischamend

Prof. Adalbert Melichar war für die Gemeindezeitung Jahrzehnte hindurch ohne Unterbrechung redaktionell verantwortlich. Auch für die technische Fortentwicklung dieses kommunalen Printmediums im Laufe der Zeiten.

REDAKTIONSSCHLUSS KOMMENDE AUSGABE: MONTAG, 27.02.2023

RICHTEN SIE IHRE BEITRÄGE FÜR DIE KOMMENDE AUSGABE AN: STADTBOTE@FISCHAMEND.GV.AT

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Beiträge zu kürzen. Später eingelangte Beiträge können nicht mehr angenommen werden. Wir bitten um Verständnis!

UMFRAGEERGEBNIS GEBÜHRENFREIE KURZPARKZONE IN FISCHAMEND.

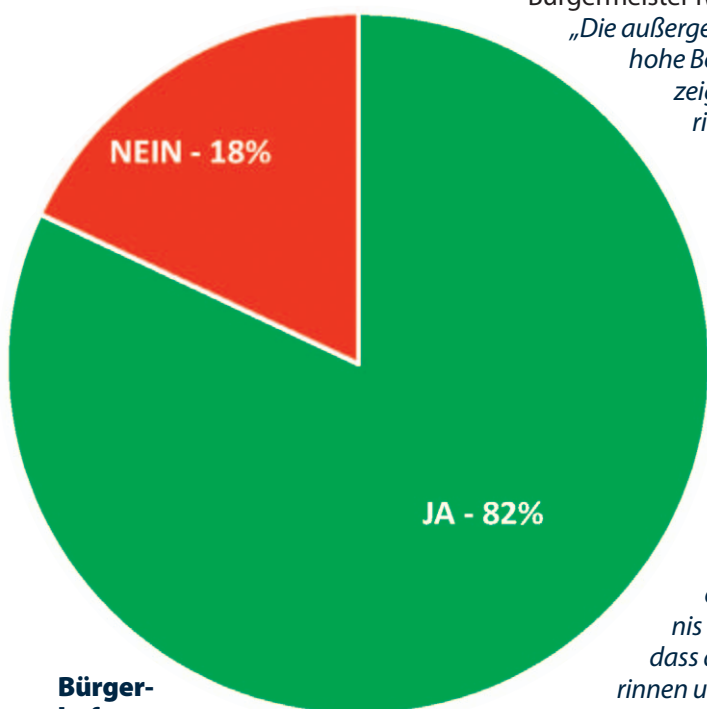
Im Monat September war die Bevölkerung gefragt ihre Meinung kundzutun. In einer Bürgerbefragung über die geplante „gebührenfreie Kurzparkzone“ (mit Ausnahme genehmigung) konnte die Bevölkerung ihre Zustimmung oder Ablehnung zu dem Vorschlag der Stadtgemeinde Fischamend mitteilen.

FAST 67% BETEILIGUNG

Die Erwartungen wurden dabei weit übertroffen, mehr als 66 Prozent der in Fischamend hauptgemeldeten Personen teilten ihre Meinung mit!

82 Prozent stimmten für die Umsetzung des Vorschlages, lediglich 18 Prozent lehnen die Umsetzung ab!

Bürgermeister Ram dazu: „Die außergewöhnlich hohe Beteiligung zeigt, dass es richtig war, die Bevölkerung einzubinden. Gerade in Zeiten der Politikverdrossenheit freut so ein Ergebnis und zeigt, dass die Bürgerinnen und Bürger bereit sind, ihre Meinung bei wichtigen Themen zu über-



Bürgerbefragung „gebührenfreie Kurzparkzone“: BETEILIGUNG 66,9 %



mitteln. Ich bedanke mich besonders bei unserem Verkehrsreferenten Florian Ceyka für sein Engagement und seinen Einsatz bei der gesamten Parkraumthematik.“

In vielen Mails und Telefonaten konnten Fragen beantwortet und so manche Anregungen und Vorschläge der Bevölkerung notiert werden.

DIE UMSETZUNG IST IN ARBEIT

Nun gilt es in Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich (Übertragung des Wirkungskreises) und einer Softwarefirma die Maßnahmen und

Verordnungen umzusetzen, damit auch die Überwachung des Parkraums erfolgreich durchgeführt werden kann.

Ein Ansuchen um Ausnahme genehmigung soll digital, aber auch schriftlich und persönlich möglich sein.

Sobald es nähere Informationen zum Antrag der Ausnahme genehmigung gibt, werden alle Personen mit Hauptwohnsitz und alle ansässigen Firmen in Fischamend informiert!

Wir danken für das große Interesse und die Teilnahme an der Bürgerbefragung!

SPANNENDES KAMINGESPRÄCH IN FISCHAMEND!

Am Dienstag, 8.11., diskutierten Franziska Madl, Priorin der Wiener Dominikanerinnen, Olympiasieger Toni Innauer, Zukunftsforscher Peter Zellmann und Landeshauptmann a.D. Erwin Pröll zum Thema „Maßlos oder maßvoll – wohin steuert unsere Gesellschaft?“



Die Gäste um Kultur.Region. Niederösterreich Holdinggeschäftsführer Martin Lammerhuber, Volkskultur Niederösterreich Geschäftsführerin Manuela Göll und Bürgermeister Thomas Ram aus der Gastgeber-Gemeinde Fischamend erlebten einen fesselnden Diskurs, moderiert von Michael Battisti, ORF Niederösterreich, im bis zum letzten Platz besetzten Festsaal der Raiffeisenbank Region Schwechat, Bezirksstelle Fischamend. Diese Veranstaltung zeigt einmal mehr, dass Fischamend ein kulturelles und gesellschaftliches Zentrum in unserer Region ist.

LH STV PERNKOPF ZU BESUCH IN FISCHAMEND!

Kürzlich besuchte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf die Stadtgemeinde Fischamend. Am Programm stand unter anderem die Besichtigung des neuen Generationenparks. Dieser ist Teil des Ökologiekonzepts Fischamends.

„Da LH-Stv Pernkopf dieses Konzept im Rahmen seiner Initiative „Grüner Ring um Wien“ begleitet und unterstützt, war es mir ein Anliegen ihn über die Fortschritte zu informieren“, so Bürgermeister Thomas Ram.

Gemeinsam mit dem Projektverantwortlichen Gemeinderat Daniel Albrecht zeigte Ram dem zuständigen Landesregierungsmitglied den aktuellen Stand dieses für alle Generationen wichtigen Begegnungsortes. Im anschließenden Gedankenaustausch wurden Ideen für zukünftige ökologische Maßnahmen in Fischamend und Umgebung besprochen. Bgm Ram: „Mit LH-Stv Pernkopf haben wir einen zuver-

lässigen Partner. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Natur auch für zukünftige Generationen zu bewahren. Gerade seine Initiative für den „Grünen Ring um Wien“ zeigt, dass er die Problematik der Ballungsräume erkannt hat und gemeinsam mit den betroffenen Gemeinden lösungsorientiert zusammenarbeitet.“

Ein zentrales Thema beim Besuch von LH-Stv Pernkopf war auch der angestrebte Ausbau der erneuerbaren Energie. Dank der Unterstützung von Pernkopf verfügt Fischamend über ein Bioheizwerk. Dieses versorgt zahlreiche öffentliche Gebäude, Wohnhausanlagen und Privathäuser.

Ram dazu: „Wir wollen unser Bioheizwerk erweitern. Gerade in Zeiten wie diesen besteht enorme Nachfrage nach erneuerbaren Energien.“ LH-Stv Pernkopf betonte dabei einmal mehr seinen Willen zum Ausbau der erneuerbaren Energien und seine Unterstützung für Fischamend und



andere engagierten Gemeinden. Demnächst findet ein Gespräch mit dem Betreiber des Fischamender Bioheizwerkes, der EVN, statt. In diesem wird über eventuelle Erweiterungsmöglichkeiten verhandelt.

Zusammenfassend zeigte sich Bgm Ram über den Besuch von

Stephan Pernkopf sehr erfreut. Ram: „Dieser Besuch zeigt einmal mehr, wie hilfreich gute Kontakte zu wichtigen Entscheidungsträgern für unsere Stadt sind. Stephan Pernkopf hatte auch diesmal ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Wir werden unsere gute Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen.“

**FUNDAMENTE · SANIERUNG · REINIGUNG
NEUE GRABANLAGEN · GRABSCHMUCK · INSCRIFTEN**

**VIELFALT
NATURSTEIN**
HERSTELLEN · LIEFERN · VERSETZEN

+43 1 706 38 88
www.naturstein-schaden.at

Johann Schaden Ges.m.b.H.
2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 19a
office@naturstein-schaden.at

MOBILITÄTS-PREIS FÜR FISCHAMEND!

Öfter zu Fuß, für kurze Wege lieber das Fahrrad statt Auto: Fischamend wird immer mobiler. Dieser Trend in der Fischastadt ist auch dem Land NÖ nicht entgangen, weshalb die Gemeinde von NÖ-Landesrat Ludwig Schleritzko mit dem Mobilitätspreis ausgezeichnet wurde.

NOTE 1 FÜR RADWEG-NETZ.

Seitens der Stadtgemeinde hat sich Florian Ceyka in den vergangenen Jahren stetig um den Ausbau und die Instandhaltung des Radwegnetzes gekümmert. Fischamend verfügt in allen Stadtteilen über gute Verbindungen, die von den Radfahrern gut angenommen werden.

AUCH FÜR SCHUL-(G)-BUS.

Ein Grund mehr für die Auszeichnung ist das Projekt „Schul-(G)-Bus“ in Fischamend.



Familiengemeinderätin Christina Hoffmann hat gemeinsam mit den Stadträten Astrid Taschner und Michael Burger eine tägliche Begleitung organisiert, die vor allem mit Erstklasslern zu Fuß zur Schule gehen. Auch,

um den morgendlichen PKW-Verkehr einzudämmen.

KIDS TRAINIERTEN MIT FAHRRAD.

Im Sommer organisierte die Gemeinde zudem ein Fahrradtrai-

ning für Kinder mit Experten einer Fahrschule.

Astrid Taschner und Christina Hoffmann unisono: „Das hat den Mädchen und Buben sehr viel gebracht.“

FAIRE BANANEN FÜR FISCHAMENDER SCHULE.

Als „Fairtrade“-Gemeinde trägt Fischamend zu besseren Arbeitsbedingungen in Ländern, aus denen etwa Früchte, Kaffee oder Tee exportiert werden, bei. Das betrifft auch Bananen, die bei den Fischamenderinnen und Fischamendern das zweitbeliebteste Obst nach Äpfeln sind.

IN VOLKSSCHULE VERTEILT.

Da der Oktober bei „Fairtrade“ ganz im Zeichen der Banane steht, haben Fischamends

Stadträtin Astrid Taschner und Gemeinderat Michael Pfeiffer in der Volksschule Fischamend eine Verteil-Aktion mit rund 200 Bananen gestartet.

ÜBER FAIRTRADE INFORMIERT.

„Wir haben die Kinder zudem über das Fairtrade-System informiert. Das ist gut angekommen.“

Den Mädchen und Buben haben die Bananen gleich doppelt so gut geschmeckt“, schmunzelt Stadträtin Astrid Taschner.



GEBALLTE WIRTSCHAFTS-POWER IN FISCHAMEND.



Fischamend ist Zentrale für internationale Konzerne genauso wie für erfolgreiche Klein- und Mittelunternehmen. Im Rahmen eines Besuches von NÖ-Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger zeigte Fischamends Bürgermeister Thomas Ram eine kleine Auswahl an Top-Betrieben.

CARGO-PARTNER.

Begonnen wurde die Tour mit einem heimischen Logistik-Riesen, der im kommenden Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert: „cargo-partner“ ist mit fast 4.000 Mitarbeitern in rund 140 Ländern so ziemlich auf allen Kontinenten vertreten. Die österreichische Firma beeindruckt nicht nur mit Zahlen und wirtschaftlichen Erfolgen, „cargo-partner“ ist auch ein Vorreiter im Umweltschutz.

RIESENHALLE AUS HOLZ.

Der Vorstand von „cargo-partner“, Mag. Stefan Krauter, ist ein Visionär. Mit dem Bau einer gigantischen Lagerhalle aus Holz (20 m hoch, 109,5 m lang und 194 m breit) verwirklichte der Konzern im Jahr 2018 sein neues „iLogostic Center“ für 24.500 Palettenstellplätze.

NÄCHSTER STOPP: „KBB MEISL“.

Auch die mitten in Fischamend beheimatete Firma „KBB Meisl“ ist international tätig. Die auf Korrosionsschutz, Betonsanierung und Brandschutz spezialisierte Firma operiert in Europa ebenso wie in Asien, wo sie mit führenden Technologien für Sicherheit auf Brücken, in großen Leitungsrohren und in Gebäuden sorgt.

FIRMA MIT TRADITION.

Das bereits 1879 gegründete



Unternehmen wurde vom Eigentümer Oskar Plechinger international positioniert und beschäftigt mittlerweile rund 200 Mitarbeiter. Wirtschaftslandesrat Jochen Danninger und Bürgermeister Thomas Ram ließen sich hochinteressante Details etwa zum Schutz vor Rost auf riesigen Brücken erklären. Ram: „Da kommt man unweigerlich ins Staunen.“

AUCH „AUGSBERGER“ INTERNATIONAL.

Vielen bekannt ist auch die „Augsberger Gruppe“. Die Firma von Robert und Walter Augsberger beschäftigt rund 60 Mitarbeiter in Fischamend und in Ungarn. Im Werk Fischamend im östlichen Niederösterreich planen, entwerfen und entwickeln Experten die ständig größer werdende Modellpalette von Augsberger Ziegelhäusern.

BEI ROLLRASEN FÜHREND.

Auf dem insgesamt 25.000 m² großen Werksgelände untergebracht sind auch die Abteilungen zur Herstellung des patentierten „Augsberger Rollrasensystems“ sowie die Gartenarchitekten. Bei Rollrasen ist Augsberger einer der Big Player in Europa. Landesrat Danninger und Bürgermeister Ram unisono: „Darauf kann Fischamend wirklich stolz sein.“

FINALE BEI EDI.

Fischamends Bürgermeister Thomas Ram überraschte Landesrat Jochen Danninger zum Abschluss mit einem Besuch bei einem Klein-Unternehmer: Edi's Imbiss-Stüberl erwies sich als gastronomisches Highlight. Ein kühles Blondes und deftige Kost zeigen, dass auch bodenständige Wirte zum Fischamender Wirtschaftsstandort unbedingt dazugehören.



CITY-TALK – AKTUELLES AUS DER STADT.

PRÄSENTIERT VON PROF. MELICHAR.

UNSER TRINKWASSER BRACHTE DIE GEMEINDEPOLITIK IMMER WIEDER GEHÖRIG INS SPRUDELN.

Im Dezember 1917 fand sich in der Regionalzeitung „Grenzbote“ folgende bemerkenswerte Nachricht über den Bau einer Gemeindegewässerleitung im Markt:

Der von der Marktgemeinde Fischamend beschlossene Bau der Wasserleitung wurde jüngst von der Wiener Firma Krothe & Komp. in Angriff genommen und schritt trotz der Ungunst der Witterung rasch vorwärts. Es war nur schade, dass der Anschluss der Häuser mangels des notwendigen Materials nicht vorgenommen werden konnte.

Hier gab es offenbar ein Abkommen mit der k. u. k. Militäraeronautischen Anstalt, in deren Besitz sich das Wasserwerk samt Wasserturm befand.

Im April des Jahres 1927 ließ ein imposanter Bericht des damaligen Markt-Bürgermeisters Josef Smolek (SPÖ) über die Leistungen der Gemeinde allgemein aufhorchen:

*(Originaltext) - „Zwei große Werke wurden in diesem Jahre geschaffen! **Erstens der Ankauf des Wasserwerkes von den Fischamender Werken.** Nach langer Verhandlung mit dem genannten Werk wurde im heurigen Frühjahr das Wasserwerk in höchst vernachlässigtem Zustand übernommen. An den Maschinen und Leitungen wurde jahrelang nichts repariert und es war die erste Arbeit der Gemeinde, das Werk wieder Instand zu setzen. Nur ein Beispiel: Unter der alten Verwaltung wurden täglich 510 Kubikmeter gefördert und nur zirka 90 Kubikmeter durch Bezahlung gedeckt, der große Rest verlief buchstäblich im Sande. Durch die Reparatur werden im gleichen Verhältnis heute nur mehr 120 Kubikmeter gefördert und der Verlust bald beseitigt sein. Das zweite große Werk ist die **Übernahme des Wasserkraftwerkes in der Kleinen Au ebenfalls von den Fischamender Werken.** Hier das gleiche Bild, eine schlechte Turbine, die sofort einer Generalreparatur unterzogen werden mußte...“*

Der konservativen Gegnerschaft im Ort waren diese Investitionen allerdings ein Dorn im Auge. Sie sahen lediglich eine drückende Schuldenlast und opponierten so lange, bis Josef Smolek amtsmüde wurde. Dazu trugen so nebenbei auch einige „rote Angsthäsen“ im Gemeinderat das Ihrige bei. So kam es schließlich am 31. Mai 1929 im Gemeinderat zur Wahl eines neuen Bürgermeisters. Die Stimmen der Gemeinderatsmitglieder fielen auf den bisherigen Vizebürgermeister Leopold Ruckteschel, ebenfalls SPÖ.

Diesem Josef Smolek, heute erinnert ein Straßename an ihn, gilt es aber noch in diesen Tagen seiner Tatkraft und seines Weitblickes zu gedenken!

Man stelle sich vor, unser kostbares Nass in privaten Händen, womöglich als Spielball gewis-

senloser Glücksritter oder geldgieriger Spekulanten.

Der Zugriff auf unser Trinkwasser wurde ja immer wieder versucht! In den 70er Jahren gab es Verhandlungen bezüglich der Eingliederung unserer gemeindeeigenen Wasserversorgung in das Netzwerk großvolumiger und überregionaler Wasserversorger.

Zum Glück ließen sich unsere Gemeindepolitikerinnen/Gemeindepolitiker auf solche Verlockungen nicht ein. Um diese sattsamen Erinnerungen hinunterzuspülen, greife ich zu einem guten Glas Fischamender Trinkwasser. Aus der gemeindeeigenen Wasserversorgung, versteht sich.

Quellenliteratur: Auszüge aus meinem neuen Buch „Fischamend und die Elektrische“ - Ein Zug fährt durch die Zeit“. Band 1. Dieses wird im 1. Quartal 2023 erscheinen.

Foto: Das alte Wasserwerk am Damm im Besitz der Fischamender Werke G.A. als Nachfolgeunternehmen auf dem Areal der ehemaligen k. u. k. Militäraeronautischen Zentralanstalt nach 1918.



Foto: Privat

KULTUR & BILDUNG SIND SEIN GRÖSSTES ANLIEGEN:

DIE STADTGEMEINDE FISCHAMEND VERLIEH KULTURAMTSDIREKTOR I. R. PROF. ADALBERT MELICHAR DEN EHRENRING DER STADT.

Life Long Learning gehört zu seiner Lebenshaltung! Kultur und Bildung bis ins hohe Alter ist seine Devise! Prof. Adalbert Melichar kann auf eine jahrzehntelange erfolgreiche Kultur- und Bildungsarbeit für die Bevölkerung von Fischamend zurückblicken.

Diese verdienstvolle jahrzehntelange Tätigkeit, an der auch seine Familie einen bedeutenden Anteil hatte, wurde nun seitens der Stadtgemeinde mit einer hohen Auszeichnung honoriert. Großes Ansehen erwarb sich Prof. Melichar weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus als Autor einer umfassenden und allseits anerkannten mehrbändigen Reihe an Büchern, Publikationen und Festschriften zur Fischamender Orts- und Stadtgeschichte.

Ebenso fand er als beamteter Gemeindenkulturreferent, als Gründer und Leiter der Gemeindebücherei, der Volkshochschule, einer Ortsstelle des NÖ. Bildungs- und Heimatwerkes – hier vor allem das Projekt „Elternschule“ – bei seinem Dienstgeber und seitens der Bevölkerung große Zustimmung.

Die Eröffnung der Gemeindebücherei im Jahr 1970 sorgte in Fischamend Jahre hindurch für ungeahnte kulturelle und bildungsorientierte Impulse!

Prof. Melichar gelang es, zahlreiche Persönlichkeiten und Berühmtheiten aus dem Burgtheater, der Literatur, dem Fernsehen, dem Rundfunk, der Zeitungsbranche und der Gesellschaft des öffentlichen Lebens zu Vorträgen, Diskussionen und Literaturveranstaltungen in die Gemeindebücherei einzuladen.

Späterhin wurde die Stadtbücherei unter der Leitung von Prof. Adalbert Melichar neben einem umfassenden Literaturangebot durch Räume für eine Mediathek, eine Studiothek, eine Literaturbar und eine Galerie für Kunstaussstellungen aller Art zu einem österreichweit anerkannten Medienzentrum nach EU-Norm ausgebaut und betrieben.

An Eigenveranstaltungen der Gemeindebücherei fanden zusätzlich Literaturgespräche, Literaturreisen, Schreibworkshops, Aktionen mit den örtlichen Schulen und überregionale Projekte mit anderen Büchereien (Stadtbibliothek Salzburg) großen Anklang.

Prof. Adalbert Melichar war über Jahre hindurch als beamteter Kulturreferent bemüht, gute Kontakte auch zu örtlichen Kultureinrichtungen und zur Wirtschaft und Geschäftswelt zu suchen und zu pflegen.



So etwa zum Fischamender Heimatmuseum, zu den Fischamender Geschäftsleuten (AFG), zur Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend (ILF) und in deren Anfangszeiten auch zur Fischamender Faschingsgilde.

Gemeindeeigene Projekte, wie die „Fischamender Kulturmeile“ in Zusammenarbeit mit Kultureinrichtungen und Geschäftsleuten, die von Melichar gegründeten und lange Jahre hindurch betriebenen Arbeitskreise („Arbeitskreis für Literatur und Bildende Kunst“, „Arbeitskreis für Luftfahrt“) und die Bürgerplattform „Forum 30“ trugen ebenfalls seine Handschrift.

Ausgehend von der Redaktion der seinerzeitigen Gemeinde-

nachrichten des Bürgermeisters, ab dem Jahr 1965, oblag Melichar nach einer speziell ausgerichteten journalistischen Ausbildung bei den NÖ. Nachrichten Redaktion und schrittweise Neuausrichtung dieses Mediums bis zum heutigen Fischamender Stadtboten.

Von Ruhestand und Ruhekitzen ist bei Prof. Melichar allerdings noch keine Rede! Neben seinen historischen Stadtpaziergängen wird er auch weiterhin über die Fischamender Volkshochschule Kultur- und Erwachsenenbildungsprogramme anbieten. So läuft zur Zeit sehr erfolgreich ein VHS-Workshop zum Thema: „Erinnerungen an die Fischamender Ortsgeschichte“. Ein Erlebnis, wie es die Teilnehmerinnen und Teilnehmer finden. Auch die weitere Mitarbeit beim Stadtboten wird er mit aktuellen Beiträgen fortsetzen.

SILVESTER-FEUERWERKE SIND BEHÖRDLICH NICHT ERLAUBT.

Damit es seitens der Behörden zu keinen bösen Überraschungen kommt, möchte die Stadtgemeinde daran erinnern, dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet grundsätzlich verboten ist.

Die Zuständigkeit liegt bei der Bezirksverwaltungsbehörde sowie der Landespolizeidirektion, welche zugleich „Sicherheitsbehörde in erster Instanz“ ist.



VERABSCHIEDUNG VON GEMEINDEMITARBEITERINNEN.

ANNEMARIE BÄUML.

Danke an Annemarie Bäuml für ihren jahrelangen Einsatz als Schulwartin. Sie hat sich umsichtig um die Neue Mittelschule (frühere Hauptschule) gekümmert und wurde dafür sehr geschätzt. Liebe Annemarie, danke für deine wertvolle Mitarbeit und alles erdenklich Gute für den verdienten Ruhestand.

CHRISTA HEGGENBERGER

Dankeschön, liebe Chrysy Heggenberger, für deinen jahrelangen Einsatz für unsere Jugend. Gemeinsam haben wir unser Jugendzentrum geschaffen. Du kannst stolz auf deine Arbeit sein, viele Jugendliche hast du begleitet und unterstützt. Danke dafür und schönen Ruhestand.

TÜNDE WALDHERR.

Danke, liebe Tünde Waldherr, für deinen tollen Einsatz in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen. Speziell in unserem Schülerhort warst du eine wichtige Stütze für Kinder und Kolleginnen. Schöne Zeit in der Pension und herzlichen Dank für deinen Einsatz.

ANITA RICHTER.

Danke an Anita Richter für ihren langjährigen Einsatz in unseren Kinderbetreuungseinrichtungen. Immer freundlich und gut gelaunt hat sie sich um ihre Aufgaben gekümmert. Darum war sie bei Kindern und ihren Kolleginnen sehr beliebt. Danke für alles und einen schönen Ruhestand.

INGRID FIKINGER.

Danke an Ingrid Fikinger für ihren jahrelangen Einsatz in der Buchhaltung. Mit Umsicht und Genauigkeit hat sie sich um ihre Aufgaben gekümmert und war uns eine große Stütze. Liebe Ingrid, alles erdenklich Gute für deinen Ruhestand.

LEOPOLD BÜCHELHOFER.

Leopold Büchelhofer hat jahrelang unseren Wirtschaftshof als Saisonarbeiter unterstützt. Danke für die engagierte Mitarbeit und alles erdenklich Gute für den Ruhestand.



BRENNENDE CHRISTBÄUME.

Die beste Brandverhütung ist die Verwendung von elektrischen Lichterketten. Wenn Sie nicht auf brennende Kerzen am Weihnachtsbaum verzichten möchten, gilt Folgendes: Brennende Wachskerzen dürfen niemals unbeaufsichtigt gelassen werden!

Halten Sie für den Fall eines Brandes einen Feuerlöscher, eine Löschdecke und/oder einen Wasserkübel bereit. Wenn es brennt, halten Sie Fenster und Türen geschlossen. Die Notrufnummer der Feuerwehr ist 122.



IMPRESSUM STADTBOTE.

EIGENTÜMER: Stadtgemeinde Fischamend; HERAUSGEBER: Bürgermeister Mag. Thomas Ram; CHEFREDAKTEUR: Prof. Adalbert Melichar, 2401 Fischamend; REDAKTION: Stadttamt, Telefon (02232) 763 23, DW 20; ANSCHRIFT: 2401 Fischamend, Gregerstraße 1; MEDIENINHABER UND VERLEGER: Stadtgemeinde Fischamend, Bürgermeister Mag. Thomas Ram; LAYOUT, GESTALTUNG UND REDAKTIONELLE ÜBERARBEITUNG: K2-Design, Karin Weichselberger; PRODUKTION: Printline, Martin Weichselberger, Wieseng.13, 2333 Leopoldsdorf; ERSCHEINUNGSSORT, VERLAGS POST-AMT: 2401 Fischamend;

JUGEND FÜHLT SICH WOHL!

Als Generationenstadt hat sich Fischamend weit über die Grenzen hinaus einen Namen gemacht. Der Weg von Bürgermeister Thomas Ram und seinem Team wurde jetzt auch amtlich bestätigt. Fischamend ist neuerlich zur niederösterreichischen Jugend-Partnergemeinde gewählt worden.

PLATZ DER JUGEND.

Das liegt nicht nur am weitläufigen Platz der Jugend direkt anschließend beim Jugendzentrum, wo die Teenager ihren eigenen Bereich haben, um von Sport bis Chillen ihre Freizeit zu

genießen, sondern auch daran, dass sich Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger und das Team von Jugendzentrum-Leiterin Marion Rathler um die Anliegen der Jugendlichen kümmern.



ENDLICH WIEDER FASCHINGSSPASS.

Nach den Corona-bedingten Entbehrungen der vergangenen Jahre ist auch in Fischamend der Faschingsspaß wieder zurückgekehrt. Eingeläutet wurde die bunte Kostüm-Saison am Hauptplatz, wo Fischamends Bürgermeister Thomas Ram der Faschingsgilde in guter alter Tradition symbolisch den Stadtschlüssel überreichte.

Auch Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger freute sich über die vielen kreativen Verkleidungen und den großen Andrang

von Alt und Jung. Als Vorgesmack wurden köstliche Faschingskräpfen verteilt.



BELIEBTE NMS-DIREKTORIN WÜRDIG IN DIE PENSION VERABSCHIEDET.

Fischamends Mittelschuldirektorin Monika Kriszt ist in Pension gegangen. Wohlverdient, aber auch mit einem weinenden Auge zahlreicher Eltern und Gemeindevertreter. Denn die Direktorin, die ihre Schullaufbahn 1980 begonnen hatte, machte 2009 als Leiterin aus der damaligen Hauptschule mit mäßigem Ruf eine Vorzeige-Mittelschule. Auch deshalb bekam sie von Bundespräsident Van der Bellen den Titel „Oberschulrätin“ verliehen.

GOLDENE EHRENNADEL.

Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sangen und tanzten zum Abschied. Monika Kriszt wurde mit Geschenken überhäuft. Von Fischamends Schulstadtrat Thomas Bäuml und Bürgermeister Mag. Tho-

mas Ram wurde die gebürtige Fischamenderin mit der „Goldenen Ehrennadel“ ausgezeichnet. Als Vertreter der gemeinsamen Schulgemeinde bedankte sich auch Haslau/Maria-Ellend-Bürgermeister Dr. Jürgen Preselmaier bei Monika Kriszt.



KARL STIPPINGER GEHT IN DEN RUHESTAND.

Jahrzehntelang war Karl Stippinger in Fischamend als Polizist tätig. Stets um die Anliegen und die Sicherheit der BürgerInnen bemüht, ging er mit Leib und Seele seiner Berufung nach. Die Stadtgemeinde Fischamend wünscht dem „Jungrentner“ alles erdenklich Gute für den wohlverdienten Ruhestand.



PLAUDERN UND KARTENSPIELEN IM SENIORENHAUS.



Mit Inbetriebnahme des neuen Seniorenhauses in der Hainburger Straße hat Fischamend einen neuen Anlaufpunkt für den Senioren-Treff. Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr sind alle Fischamender Seniorinnen und Senioren eingeladen, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, Karten zu spielen oder beim Mensch-ärgere-Dich-nicht die Manderl schnell nach Hause zu bringen.

IMMER EINE HETZ´.

Fischamends Seniorenbeauftragte Marianne Srtschin: „Langeweile kommt bei uns nie auf. Wir sind eine lustige Runde und freuen uns auf jeden, der einen Nachmittag mit uns verbringen möchte. Generell sind

Alt und Jung bei uns willkommen.“

AUCH BEWOHNER EINGEBUNDEN.

Für den einen oder anderen Bewohner in der nagelneuen Seniorenresidenz bedeuten die wöchentlichen Senioren-Treffs eine willkommene Abwechslung. Im Generationenraum, wo die Zusammenkunft stattfindet, sind künftig auch Lesungen und kleine Konzerte geplant.

ZENTRALE LAGE.

Sozialstadtrat Michael Burger: „Das neue Seniorenhaus liegt im Stadtzentrum. Diese Lage macht den Senioren-Treff natürlich noch attraktiver. Unsere Seniorinnen und Senioren blühen dort so richtig auf.“

FOTO FÜR 101-JÄHRIGE.

Gemeinsam mit Marianne Srtschin überreichte Stadtrat Burger der 101 Jahre alten Leopoldine Näder ein Erinnerungsfoto von der Seniorenhaus-Eröffnung. Die rüstige Fischamenderin kommt regelmäßig von zuhause zu den Senioren-Treffs.

SCHNELLE UND SOZIALE RETTER.

Fischamend verfügt mit den First Respondern über eine hochprofessionelle Einsatzgruppe, die das Leben von Fischamenderinnen und Fischamendern retten kann, noch bevor Rettungsdienste und Notärzte am Einsatzort eintreffen. Die Truppe, die zum größten Teil aus Mitarbeitern der Wiener Berufsrettung besteht, arbeitet ehrenamtlich und versucht zu jeder Tages- und Nachtzeit einsatzbereit zu sein.

FISCHAMEND OPTIMAL VERSORGT.

Die in Fischamend beheimateten First Responder versuchen Notfälle zu jeder Tages- und Nachtzeit abzudecken, in den Nachtstunden steht mindestens ein Bereitschaftsdienst zur Verfügung. Binnen weniger Minuten steht notfallmedizinische Hilfe, bei z.B. Herzinfarkt, Atemnot, Ohnmacht oder Unfällen zur Verfügung. Die First Respon-

der arbeiten nach dem Eintreffen von Rettungsdiensten und Notärzten eng zusammen, um eine optimale und auch schnelle Versorgung sicherzustellen. Die First Responder Fischamend werden seitens der NÖ Rettungsleitstelle nicht automatisch zu jedem Notrufeingang aus Fischamend alarmiert. Die Rettungsleitstelle behält sich vor, die First Responder nur dann zu alarmieren, wenn hierfür für den Patienten ein deutlicher Benefit entstehen kann, wie z.B. rasches Eintreffen, vermutete Lebensbedrohung oder Ähnliches.

STOLZ AUF DIE HELFER.

Dutzende Fischamender und Fischamenderinnen verdanken den First Respondern ihr Leben. Und auch sonst ist man äußerst stolz auf die medizinische Eingreiftruppe. „Es ist immer gut zu wissen, dass irgendwo in der Nachbarschaft ein First Responder wohnt, der im Notfall sofort da sein kann“,

meint auch Bürgermeister Thomas Ram.

AUF SOZIALMEDIZIN AUSWEITEN.

First-Responder-Chef Michael Girs, selbst hochdekorierter Ausbilder bei der Wiener Berufsrettung, will mit seinem Team künftig noch umfassender tätig werden: „Wir wollen nicht nur bei Notfällen rasch vor Ort sein, sondern auch bei weniger dringenden medizinischen und auch sozialmedizinischen Fällen helfen können.“

ZUSAMMENARBEIT MIT ÄRZTEN.

Deshalb wollen die First Responder gemeinsam mit Ärztinnen und Ärzten und anderem medizinischen Personal, zum Beispiel aus dem Pflegebereich, kooperieren. Nach den herausfordernden Corona-Jahren, wo sich diese Kooperationen bereits gut aufgebaut und etabliert haben, wollen diese nun vertieft werden. Zudem haben die First Responder jetzt wieder ein bisschen mehr Zeit für Fortbildungen.



DIE JÜNGSTEN IN BESTEN HÄNDEN.

In Fischamend ist eine Sozialeinrichtung besonders beliebt: Das Eltern-Kind-Zentrum, kurz EKIZ. Kursangebote für (werdende) Eltern und Schwangere, für Familien mit Babys und Kindern bis hin zum Ende des Volksschul-Alters finden im EKIZ kompetente Betreuung und wertvolle Kursangebote. EKIZ-Leiterin Mag. Julia Mikulecky verfügt über ein junges, kompetentes Team.

EKIZ 2015 ERÖFFNET.

Als Bürgermeister Thomas Ram das EKIZ vor sieben Jahren ins Leben gerufen hat, war schon klar, dass es einen großen Bedarf an Betreuung

geben wird, galt Fischamend in dieser Sozialfrage als Vorreiter und ist es österreichweit immer noch.

200 FAMILIEN PRO WOCHE.

Das EKIZ bietet zahlreiche Kurse und Gesprächstermine an, die gut besucht sind. „Wir zählen im Schnitt rund 200 Familien pro Woche“, erklärt die engagierte EKIZ-Leiterin, die von einem siebenköpfigen, fachlich hochkompetentem Frauenteam unterstützt wird.

VON HEBAMME BIS SANDKÜCHE.

Das Kursangebot reicht von Hilfestellungen bei der Erziehung, Entwicklungsförderung und



kompetenter sozialer Beratung. All dies findet in den Kursen von Montag – Samstag statt. Das nunmehr 8-köpfige Frauenteam leistet wertvolle Präventivarbeit, die Erfahrung der Psychologinnen, Pädagoginnen, Sozialpädagoginnen, Motopädagoginnen,

Kunsttherapeutinnen und Hebammen sind dabei vorteilhaft. Das aktuelle Programm sowie Anmeldeformular findet man hier:

www.fischamend.gv.at/Eltern-Kind-Zentrum oder Tel. 0664/4171624.

MIT DEM JAHRESWECHSEL INS NEUE PROGRAMM!

Mit dem nahenden Jahreswechsel wird es auch im Eltern-Kind-Zentrum von Fischamend besinnlich. Ruhig jedoch wird es nur in den Weihnachtsfeiertagen. Danach geht es mit der Planung des nächsten Semesters ab Februar gleich weiter. Es wird auch wieder etwas Neues geben. „Wir passen unser Angebot so gut es geht den Bedürfnissen der Familien an“, so Mikulecky, die ein Teil des 8-köpfigen Teams im EKIZ ist.



Im Jänner besuchen die **Therapiebegleithunde** des Roten Kreuzes die Institution erneut, 13.1.23 – Anmeldungen wie gewohnt an ekiz.fischamend@gmail.com

Am 26.1.23 findet der **Ernährungsworkshop** über richtige Ernährung in der Stillzeit und über die Beikost-Einführung bei Babys statt.

Mit Februar startet das neue Semester des EKIZ – und die beliebten Kurse wie **Babytreff-Spielgruppen, Baby- und Kids-Atelier, Spielraum nach Pikler** bieten wieder Platz für Neu-Einsteiger.

Babyshiatsu, Geburtsvorbereitungskurse und Trageberatung sowie Bastelwerkstätten werden weiterhin angeboten.

Ein entspanntes Weihnachtsfest und einen aktiven Start ins 2023 wünschen schon jetzt ...

Julia-Bettina-Nicole-Berit-Barbara-Michaela-Raphaela-Nicole

Bei Fragen kann man sich direkt ans EKIZ-Team wenden – unter der Nummer 0664/4171624.

Infos zu unseren laufenden Kursen gibt es direkt bei den Kursleiterinnen:

Babytreff-Spielgruppen: babyspielgruppen@hotmail.com

Spielraum n. Pikler® & Sandküche: ekiz.beritbarbosa@gmail.com

Kids-Atelier: nicolebuchner@gmx.net

Baby-Atelier/Kids Only Atelier: ekiz.fischamend@gmail.com



PROGRAMM IM ÜBERBLICK:

DAS EKIZ-PROGRAMM FINDEN SIE UNTER DIESEM QR-LINK:



www.fischamend.gv.at/ekiz_-_Eltern-Kind-Zentrum_9

Bei Interesse an Kursen und Workshops wenden Sie sich bitte an die jew. Kursleiter*in oder an ekiz.fischamend@gmail.com.



WAS HAT SICH IM AQUARIUM GETAN?

Für Samstag, den 22.10., hatte unser engagierter Jugendgemeinderat Jakob Kallinger wieder zum gemeinsamen Reinigen des Funcourts aufgerufen. Trotz miesem Wetter fanden sich einige junge Menschen zum Helfen ein. Diesmal ging es viel schneller, weil sich die Situation am Platz der Jugend verbessert hat und viel weniger Müll herumgelegen ist als letztes Jahr.

HALLOWEEN.

Wie jedes Jahr wurden vor Halloween im Aquarium wieder fleißig Kürbisse geschnitzt. Es gab einige wirkliche Kunst-



werke und die Kids hatten die Wahl, ihren Kürbis als Dekoration im Jugi zu lassen oder ihn mit nach Hause zu nehmen. Am 28.10. gab es dann eine Halloween Party im Jugendzentrum. Die neue Nebelmaschine, das Stroboskop und das gruselige Buffet haben für die passende Stimmung gesorgt.

VERSTÄRKUNG DES TEAMS.

Die neue Kollegin wollen wir euch natürlich auch nicht vorenthalten und lassen sie sich hier kurz vorstellen:



„Mein Name ist Katja Hickl und ich arbeite bereits seit Jänner 2019 bei Römerland Carnuntum Jugend. Seit Oktober 2022 bin ich nun auch einmal pro Woche in Fischamend im Einsatz. Die Jugendarbeit macht mir riesigen Spaß, da man im Arbeitsalltag immer wieder großartige Momente mit den Jugendlichen erleben kann. Selbstverständlich gibt es auch Tage, an denen das Leben mal schwerfällt und die Gespräche ernster werden, doch genau dann sehe ich es als meine Aufgabe, die Jugendlichen mit einem



offenen Ohr zu empfangen. Privat liebe ich die Abwechslung: Ich gehe gern auf Konzerte und lese unheimlich gerne, gemeinsames Kochen, Spieleabende oder Serienmarathons stehen auch immer wieder an. Langeweile kommt selten auf. Einige Fischamender Kids kenne ich bereits von gemeinsamen Ausflügen, ich freue mich aber sehr darauf, auch noch die restlichen Jugendlichen kennenzulernen.“

PSYCHOTHERAPEUTISCHES ANGEBOT.

Im November haben wir auf Grund der großen Nachfrage und des Erfolges wieder die Psychotherapeutin Frau Mag. Teresa Peter (www.psychotherapie-peter.at) im Jugendzentrum, die den Jugendlichen die Möglichkeit bietet, das therapeutische Setting selbst auszuprobieren und dadurch die Hemmschwelle, im Notfall professionelle Hilfe anzunehmen, verringert.

Außerdem wird endlich der wegen Corona ausgefallene Ausflug zur Laserbase Rauchenwarth nachgeholt. Die Betreuer:innen und die Kids freuen sich schon sehr auf dieses Event.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag, Mittwoch, Freitag und jeden 2. Samstag von 16:00 bis 20:00

KONTAKT:

Marion Rathler
(Standortleitung):
0664 9637787
m.rathler@roemerland-carnuntum.at
Christoph Ebner:
0664 88192391
c.ebner@roemerland-carnuntum.at
Katja Hickl: 0664 88192390
k.hickl@roemerland-carnuntum.at
Matthias Steinbauer:
0699 12344488
m.steinbauer@roemerland-carnuntum.at
Michaela Dietrich:
0664 8819168
m.dietrich-jugendzentrum@fischamend.gv.at

Homepage: jugendzentrum-aquarium.at
Insta: [juze_aquarium](https://www.instagram.com/juze_aquarium)
Facebook: [jugendzentrum-aquariumstadtgemeinde-fischamend](https://www.facebook.com/jugendzentrum-aquariumstadtgemeinde-fischamend)
Tiktok: [@juzeaquariumfischamend](https://www.tiktok.com/@juzeaquariumfischamend)

DEMENTZFREUNDLICHER BESTATTER.

Mama ist gerade verstorben, Papa hat Demenz! „Erzählen wir es Papa? Nehmen wir Papa mit zur Trauerfeier? Wie schützen wir Papa?“ Hinterbliebene mit Demenz stellen ihre Angehörige fast immer vor große Herausforderungen.

Bestattungsfachkräfte kommen, neben Ärzten, Pflegekräften und Betreuern, außergewöhnlich oft in Kontakt mit Menschen mit Demenz. Öster-

reich zählt derzeit 135.000 Demenzerkrankte. Menschen mit Demenz leben „so lange wie möglich“ zu Hause und zunehmend eher „länger als möglich“.

Um die Fragen der Angehörigen in dieser außergewöhnlichen und verletzlichen Lage beantworten zu können, haben sich am 12. und 13. November 2022 Bestatter aus Deutschland und Österreich während einer zweitägigen Schulung zum De-

mentzfreundlichen Bestatter fortbilden lassen.

Demenzfreundliche Bestatter beziehen Menschen mit Demenz bei Abschied und Trauerfeier ein und ersparen Angehörigen und Demenzerkrankten unnötiges Leid.

Bestatter Alexander Travník aus Fischamend ist seit diesem Wochenende der zweite Demenzfreundliche Bestatter Österreichs.



IN DER STADTBIBLIOTHEK WAR IM HERBST VIEL LOS!



Wir möchten uns auch beim Bauhof und der Stadtgemeinde für ihre Unterstützung bedanken. Auch ein herzliches Danke an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen!

Wir wünschen allen unseren Leser:innen eine wunderschöne Adventzeit und freuen uns schon auf viele Veranstaltungen im nächsten Jahr!

Das Team der Stadtbibliothek Fischamend.

Gleich zu Schulbeginn, am 22.09., überraschten wir die Schüler:innen der 2., 3. und 4. Klasse unserer Volksschule mit zwei Lesungen des Kinderbuchautors Heinz Janisch. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei!

Am 21.10. kam Herr Roman Klementovic, ein Wiener Thrillerautor, zu uns in die Bibliothek und stellte sein neues Buch „Wenn der Nebel schweigt“ vor. Es war ein spannender Abend, welcher im Anschluss gemütlich bei Wein und belegten Broten ausklang.

Zu guter Letzt fand am 17. und 18.11. eine vorweihnachtliche Buchausstellung in unseren Räumlichkeiten statt. Die Schwechater „Buchhandlung am Hauptplatz“ stellte uns hierfür eine Vielfalt an tollen Büchern zur Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen Besucher:innen, die an diesen beiden Tagen vorbeigekommen sind, und eine entspannte Zeit mit viel Lesestoff, Punsch und Keksen verbracht haben.



SCHULSACHEN FÜR DIE ÄRMSTEN.

Als Religionslehrer in der Volks- und Sonderschule Fischamend vermittelt Reinhard Ruzicka den Kindern wichtige Werte im Leben. Dazu zählt auch Hilfsbereitschaft. Und die lebt der vom Typ her äußerst lässige Lehrer eindrucksvoll vor.

SEIT ACHT JAHREN TÄTIG.

Reinhard Ruzicka hat sich in Rumänien, genauer in der Region um Caran, engagiert, wo viele Familien in prekären Verhältnissen leben. Teils in Häusern, wo es hineinregnet. Woran es allen Kindern mangelt, sind Schulsachen. Bleistifte, Buntstifte, Hefte. Schulrucksäcke sind generell ein Luxus.

„ERSCHRECKENDE ZUSTÄNDE“.

Der katholische Religionslehrer spricht von erschreckenden Zuständen: „Ich fahre seit 2014 ungefähr vier- bis fünfmal mit gespendeten Schulsachen und haltbaren Lebensmitteln nach Ru-

mänien. Wir erhalten von vielen Menschen auch Geldspenden, um den Kindern das Nötigste an Schulausrüstung bieten zu können.“

AUCH BEHINDERTE KINDER.

Darüberhinaus kümmert sich Reinhard Ruzicka um eine Tagesstätte für behinderte Kinder. „Ein besonders schöner Moment war, als wir einem der Kinder Hörgeräte finanzieren konnten. Jetzt kann es sich wieder mit seinen Spielkameraden unterhalten.“

SPENDEN-INFORMATION.

Religionslehrer Reinhard Ruzicka und die armen Kinder freuen sich gerade zur Weihnachtszeit über jede Spende.

Kontoempfänger ist das „Salvatorianerkolleg“,
Kennwort „Rumänienhilfe“
mit dem IBAN:
AT78 3207 3000 0006 9997.



DIE FISCHAMENDER REGIONALWÄHRUNG „DER FISCHAMENDER“ IST 10 JAHRE ALT.

In diesen 10 Jahren hat der „Fischamender“ einiges dazu beigetragen, dass die Kaufkraft in Fischamend bei unseren Geschäften, Lokalen, Dienstleistern und Betrieben bleibt.

AUCH ALS GESCHENKGUTSCHEIN VERWENDBAR.

Der „Fischamender“ ist ein in der Bevölkerung beliebter Geschenkgutschein und besonders die Stadtgemeinde hat in den letzten 10 Jahren viele Förderungen nicht in Euro sondern in „Fischamender“ ausgezahlt und somit die Fischamender Wirtschaft unterstützt.

DIE FISCHAMENDER WIRTSCHAFT STÄRKEN!

Insgesamt wurden bis heute über 30.000 „Fischamender“ Scheine in Umlauf gebracht – das entspricht einem Gegenwert von 300.000 Euro an Kaufkraft für die heimische Wirtschaft. Da viele Geschäftsleute die eingenommenen „Fischamender“ nicht gleich am Stadtamt in Euro umtauschen, sondern

selbst damit in Fischamend einkaufen, ist das umgesetzte Kapital entsprechend noch höher.

Die Stadtgemeinde wird auch in Zukunft weiterhin den „Fischamender“ bewerben und versuchen, möglichst viele Förderungen und sonstige Zuwendungen in der Regionalwährung und nicht in Euro auszuzahlen, damit die Kaufkraft in unserer Region bleibt und die heimische Wirtschaft gestärkt wird.

Helfen auch Sie mit und kaufen Sie in Fischamend ein, greifen Sie auf Fischamender Dienstleister zurück und konsumieren Sie in der Fischamender Gastronomie, um die Fischamender Betriebe zu stärken und Arbeitsplätze in Fischamend zu sichern. Die Liste aller Betriebe, die den Fischamender als Zahlungsmittel akzeptieren, entnehmen Sie auf unserer Homepage www.fischamend.gv.at (Suchbegriff: „Stadtwährung“), als Liste am Stadtamt oder periodisch hier im Stadtbote.

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK!



Oft weiß man nicht, was man Verwandten oder Freunden zu Weihnachten schenken soll.

Die Fischamender Stadtwährung ist vielseitig einsetzbar und belebt gleichzeitig auch die Wirtschaft in Fischamend. Ob Friseur, Fußpflege oder in ein gutes Fischamender Wirtshaus essen gehen, mit dem „Fischamender“ hat man garantiert das passende Geschenk!

BARES GELD WERT!

Um € 10,- bekommt man in der Stadtgemeinde Fischamend, in der Raiffeisenbank und der Erste Bank einen Fischamender (Wert: € 10,-).

Einlösbar ist die Fischamender Währung in zahlreichen Fischamender Betrieben.

Eine Übersicht der Partnershops finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde www.fischamend.gv.at.

GESUNDHEITSCAMPUS: DIE NEUE ORTHOPÄDIN STELLT SICH VOR.



Mein Name ist Dr. Iris Kamellor. Ich freue mich sehr, als Wahlärztin für Orthopädie ab Jänner ein Teil der medizinischen Versorgung von Fischamend zu sein. Nach 11 Jahren verabschiedet sich Dr. Petra Haller nunmehr aus Fischamend. Damit die orthopädische Versorgung im Ort weiterhin gewährleistet ist, werde ich die Ordination am 01.01.2023 offiziell übernehmen.

Die Ordination wird weiterhin zu gewohnten Konditionen im Gesundheitscampus zweimal wöchentlich stattfinden. Um die Kontinuität zu wahren, wird auch die gewohnte Telefonnummer erhalten bleiben.

Als Ärztin mit langjähriger Erfahrung, bin ich seit 2018 nunmehr im Herz Jesu Krankenhaus an der II. Orthopädischen Abteilung angekommen. Davor habe ich als Oberärztin das Team der Abteilung für Orthopädie und Traumatologie in Schwaz in Tirol verstärkt.

Meine Bestrebung wird es sein, meine Patienten und Patientinnen optimal zu beraten und zu begleiten. Ich betreue Patienten und Patientinnen mit Gelenkbeschwerden, Haltungsschwächen, Sportverletzungen, allgemeinen Verspannungen und auch altersbedingtem Verschleiß. Das Spektrum der konservativen Orthopädie von der

manuellen Therapie, Infiltration, wie auch Stoßwellentherapie und Knorpelaufbau wird weiterhin in gewohnter Weise in der Ordination im Gesundheitscampus angeboten.

Ich baue auch weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen der Physiotherapie und Massagetherapie vom Gesundheitscampus und bin überzeugt, dass ein Zusammenspiel der unterschiedlichen Disziplinen zu perfekten Ergebnissen und vor allem zufriedenen Patienten beitragen wird.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen in den umliegenden Ordinationen und auf hoffentlich viele zufriedene Patientinnen und Patienten.

Ihre
Dr. Iris Kamellor

IN FOLGENDEN BETRIEBEN KANN MIT DEM „FISCHAMENDER“ BEZAHLT WERDEN:



Firmenname	Branche	Adresse	Tel. Nummer	E-Mail
Albert Trestl	Steuerberatung	Wiener Straße 27	02232/76861 und 0664/4400419	office@albert-trestl.at
Albrecht Daniel	Baumfällungen, Gartenpflege	Enzersdorfer Straße 97	0676/4316364	baum-albrecht@hotmail.com
Ambrusoft	EDV - Dienstleistungen	Am Rosenhügel 97	0699/17661788	ambrusoft@gmx.at
Apotheke zum Auge Gottes	Apotheke	Klein Neusiedler Straße 7	02232/76275	augegottes.apo@aon.at
Architekt DI Alfred Waller	Architekt	Kirchenplatz 16	0676/3564181	alfred@architektwaller.at
Architekt DI Franz Besin	Architekt	Am Rosenhügel 41	02232/77616	bureau.besin@aon.at
Bildungs- u Nachhilfezentrum	Bildung	Rösslgasse 1	0650/8349002	office@nachhilfheldenfischamend.at
Blumen Frühwirth	Blumen	Hauptplatz 5	02232/76283	
Cafe „Süßer Anker“	Gastronomie	Hainburger Straße 16	02232/78171	hans_rogl@aon.at
Cafe H2	Gastronomie	Hauptplatz 2	0660/3071982	
Die Bar	Gastronomie	Hainburger Straße 15A	0676/6257923	alfred@schlagenhaufen.at
Dominik Energetik	Massage und Energetik	Haydngasse 14-16	0676/3107033	andreas.dominik@gmx.at
Dominik Immobilien	Immobilienmakler	Haydngasse 14-16	0676/3272855 und 02232/76 582	dominik.immobilien@aon.at
Edi's Imbiss-Stüberl	Gastronomie	Hainburger Straße 30A	0699/81258406	edisimbissfischamend@gmail.com
EGM - Elektrogeräte Fachhandel	Elektrogeräte/GLS Shop	Enzersdorfer Straße 5	02232/93081	info@egm-online.at
Expert Pinetz Gebäudetechnik GmbH	Elektroinstall., Handel mit Elektrogeräten	Marcotelstraße 2	02232/20288	office.fischa@pinetzexpert.at
Fischamender Blumenstube	Blumen	Bahnstraße 1	02232/78124	office@bruckmoser.at
Fichtinger Beschriftungen GmbH	Schilderhersteller, Autospengler, Lackierer	Brucker Straße 10	02232/20707	info@fichtingerbeschriftungen.at
Foto Gruber	Fotografie	Flugfeldstraße 30	0664/4125271	gruge@kabsi.at
Friedhofsgärtnerei Hofbauer	Friedhofsgärtner	Friedhofstraße 1	0664/3583946	
Friseur Baumgartlinger	Friseur/Kosmetik/Nageldesign/Fußpflege	Enzersdorfer Straße 13	02232/76231	
Friseur Reiter	Friseur/Fußpflege	Gregersstraße 15	02232/77245	
Frühstückspension Caltun	Gastronomie	Schulgasse 1	02232/76279	
Fuchs Kindermoden	Kinder- und Jugendmode	Hainburger Str. 45	0664/3072154	office@fuchskindermoden.at
Gesundheits-Campus	Gesundheit/Dienstleistung	Gregersstraße 32	0676/6700804	gesundheits-campus@gmx.at
GH Bischinger	Gastronomie	Dr. Karl-Renner-Straße 2	02232/76318	
GH „Zum Goldenen Adler“	Gastronomie	Wiener Straße 3	02232/76295	
Heurigen Jäger	Gastronomie	Bahnstraße 15	02232/78707	josef.jaeger@kabsi.at
Imker Walter Rojky	Bienenzucht	Leopold-Ruckteschl-Straße 18	0699/11767282	w.rojky@kabsi.at
Jasmin's Nageldesign	Kosmetik	Gregersstraße 18	0664/5008862	jasminsnageldesign@aon.at
Jin Asia Restaurant	Gastronomie	Wiener Straße 17	02232/77477	jjin.fischamend@gmail.com
Klang & Harmony - Manuela Binder	Klangmassage	Enzersdorfer Straße 37	0676/9584380	info@klang-harmony.com
La Grande Pizzeria	Gastronomie	Hainburger Straße 23	02232/77620	
Marzipan-Atelier	Konditor	Smolekstraße 79	0650/2821709	office@marzipan-atelier.at
Modefrisör Pohl	Friseur/Kosmetik/Fußpflege	Hainburger Straße 36	02232/76266	karl.pohl@beautypohl.at
My Thai	Massage	Hainburger Straße 1	0670/4046466	info@mythai.at
Nikolaus Hofbauer KG	Elektro	Gregersstraße 8-10	02232/78390	office@elektro-hofbauer.com
nostalgieLADEN	Wohnaccessoires, Geschenke	Gregersstraße 34	0664/5908786	hertamaier@nostalgiewerkstatt.com
Optik Gerald Holkovic	Optik	Enzersdorfer Straße 11/1/1	02165/62341	gerald.holkovic@speed.at
Privatimkerei Renko-Lorenz	Imkerei	Gregersstraße 14	0660/5598965	imkerei@renko-lorenz.at
ROMAZOTTI	Gastronomie	Rösslgasse 6	0681/20203455	office@romazotti.at
Schlosserei Gall	Schlosserei	Berggasse 8	02232/76686	
Shiatsu Praxis - Angela Kallinger	Shiatsu	Gregersstraße 40	0676/3807287	info@shiatsu-angela.at
Sporthallenbuffet Fa. Kriszt	Gastronomie	Springholzgasse 4/Schützweg 1	0699/11473917	johann.kriszt@gmail.com
Tabak Trafik D. Doubek	Tabakfachgeschäft	Gregersstraße 13-17	02232/77760 und 0676/9308670	tabak.doubek@gmail.com
Tabak Trafik Roland Bäuml	Tabak Trafik	Hainburger Straße 2	02232/76606	roland.baeuml@gmx.at
Taxi - Kleinbus I. Potucek	Taxi - Kleinbus	Molfenterstraße 15	0664/1114090	office@taxi-kleinbus.at
Taxi - Mietwagen J. Potucek	Taxi - Mietwagen	Molfenterstraße 15	0664/1114090	office@taxi-kleinbus.at
TIG Installations GmbH	Installateur	Reichsstraße 4	02232/76036 und 0664-2535952	tig.gesmbh@aon.at
TG Bau - Thomas Grill	Baugewerbe	Smolekstraße 58	0676/3315420	office@tgbau.at
Turmcafe - Andrea	Gastronomie	Schulgasse 1	02232/76660 und 0664/5212590	office@turmcafe-andrea.at
UNIKAT	Gastronomie	Gregersstraße 3	0676/5247094	michael.schiefer73@gmx.at
Velotheke	Fahrradhandel	Hauptplatz 6	0664/3687361	office@velotheke.at
4-Elements CZ Fitness GmbH	Fitnessstudio	Klein-Neusiedler Straße 23	0660/3740885	office@4elements-fitness.at

RÜCKBLICK AUF EIN ERFOLGREICHES JAHR 2022.

Die Freiwillige Feuerwehr Fischamend kann stolz auf ein gelungenes Jahr 2022 zurückblicken – ein Jahr der Rückkehr zur Normalität, des Neubeginns, der gemeinsamen Herausforderungen und der verdienten Erfolge.

255 EINSÄTZE!

Zum Stichtag 20. November bestritten die Kameradinnen und Kameraden gesamt 255 Einsätze im Ausmaß von 1676 Einsatzstunden:

- Bei 199 Alarmierungen handelte es sich um technische Einsätze – größtenteils Verkehrsunfälle (99), jedoch auch Menschenrettungen (9), Tierrettungen bzw. -befreiungen, Einsätze nach Sturmschäden u. a. ,
- bei 19 um Brandeinsätze, u. a. in Wohngebäuden, im Wald, am Feld,
- bei 18 um Schadstoffeinsätze und
- bei 18 um Fehl- oder Täuschungsalarme automatischer Brandmeldeanlagen sowie
- um 1 Brandsicherheitswache.

FEUERWEHRJUGEND.

Von der Feuerwehrjugend wurden erfolgreich Abschnitts-, Bezirks- und Landesleistungsbewerbe bestritten, von den Mitgliedern 41 Kurse besucht und 8 Übungen, beispielsweise eine Wasserdienst- oder Atemschutzübung, abgehalten.

Zudem fand Anfang November 2022 die jährliche Übung des Unterabschnitts 4, d. s. die Wehren Schwadorf, Rauchenwarth, Klein-Neusiedl und Fischamend, auf dem Gelände der Firma Swietelsky AG, Bahnbau Österreich, statt.

Am 19. November 2022 trat die Fischamender Feuerwehrjugend in Schwadorf mit einer 100%igen Erfolgsquote zum Fertigungsabzeichen bzw. -spiel „Sicher zu Wasser und am Land“ an.

RÜCKBLICK AUF DAS FEUERWEHRFEST.

Das erstmals nicht in altbekannter Tradition im Pecina-Stadl, sondern im Zelt auf dem Vorplatz des Feuerwehrhauses ausgerichtetes Fest war ein über-



gerichtetes Fest war ein über-
ragender Erfolg.

SILVESTERSTAND UND VORSCHAU AUF 2023.

Die FF Fischamend würde sich freuen, Sie, werte Leserin, werter Leser, am 31. Dezember 2022 beim Silvesterstand am Vorplatz des Feuerwehrhauses ab 18 Uhr verköstigen zu dürfen.

fen. Es gibt Punsch, Glühwein, Sekt und Gulaschsuppe.

Schon heute lädt die Fischamender Feuerwehr herzlich zum Ball im Februar 2023 sowie zur in gewohnter Art und Weise stattfindenden Floriani-feier ein. Die genauen Daten werden zeitnah bekanntgegeben.



TANZEN AB DER LEBENSMITTE.

Aus ärztlicher Sicht ist bekannt, dass Tanzen Körper und Geist positiv beeinflusst. An Senioren, welche einige Wochen regelmäßig am Seniorentanzen teilnahmen, zeigten Studien, dass sich ihre Beweglichkeit, Körperhaltung, ein sicheres Gangbild und auch ihre Merkfähigkeit gebessert hatten und sie sich insgesamt wohler fühlten.



DIE NÄCHSTEN TANZ-TERMINE AB 2023 SIND:

11.01., 25.01., 08.02., 22.02., 08.03., 22.03., 05.04., 19.04., 03.05., 17.05., 31.05., 14.06., 28.06.2023.

(Änderungen vorbehalten)

Seit einigen Jahren schon gibt es auch in Fischamend die Möglichkeit, am Tanzen ab der Lebensmitte, an dieser „sanften Gymnastik“ teilzunehmen.

TANZTREFFEN JEDEN 2. MITTWOCH.

Unsere Tanztreffen finden jeweils Mittwoch vierzehntägig von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr in Fischamend, Kirchenplatz 13 statt, wo uns die Pfarre Fischamend in dankenswerter Weise den Pfarrsaal zur Verfügung stellt.

Wenn auch Sie Freude an Bewegung im Rhythmus zur Musik haben, nutzen Sie die Gelegenheit, diese andere Art des Tanzens kennenzulernen. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Auskünfte unter: 0650 9901117.

Es freut sich auf Ihr Kommen Das Seniorentanzteam.

SENIORENURLAUBSAKTION 2023.



Liebe Fischamender Senior*innen! Die Stadtgemeinde Fischamend plant auch für das Jahr 2023 die erfolgreiche Seniorenurlaubsaktion durchzuführen. Dazu möchten wir Sie recht herzlich einladen.

SAMSTAG, 22.04.2023 – SAMSTAG, 29.04.2023

Gasthof-Pension Eichbergerhof, Familie Kohl

Doppelzimmer EUR 67,50/ Person/Tag (inkl. Kurtaxe)

Einzelzimmer EUR 69,50/ Person/Tag (inkl. Kurtaxe)

Vollpension – begrenzte Anzahl an Einzelzimmern

Die Stadtgemeinde finanziert die Buskosten und übernimmt je nach Höhe der Pension einen Kostenbeitrag.

Ansprechpartner für Informationen ist Marianne Strtschin, 0664/22 44 180.

Anmeldung und Pensionsabschnitt sind im Stadamt bei Barbara Laschitz abzugeben.

Anmeldeschluss: Freitag, 24. März 2023



Installations Gesmb. H.

www.TIG-Haustechnik.at

**GAS - WASSER - HEIZUNG
SANITÄR - SOLAR - LÜFTUNG
PHOTOVOLTAIK**

2401 Fischamend, Reichsstraße 4

Tel: 02232 76036

tig.gesmbh@aon.at

Gebrechen NOTDIENST unter 0676 9240199

CARGO-PARTNER GEWINNT AUSZEICHNUNG „AUSTRIA'S LEADING COMPANIES“.

Bei der Verleihung des Austria's Leading Companies Awards konnte sich der internationale Transport- und Logistik-Anbieter cargo-partner den ersten Preis sichern. Die Auszeichnung gilt als Anerkennung für die solide Entwicklung des Unternehmens sowie die konstant wachsenden Rekordumsätze der vergangenen Jahre.

Die begehrte Auszeichnung wird jährlich im Rahmen des renommierten Wirtschaftswettbewerbs von Pricewaterhouse Coopers (PwC) und Kredit-schutzverband von 1870 (KSV1870) verliehen und würdigt in den Kategorien „National“ und „International“ die Leistungen der heimischen Wirtschaft.

Nach dem erfolgreichen Rekordjahr 2021 mit etwas mehr als 1,8 Milliarden Euro Gesamtumsatz nahm cargo-partner an dem Wettbewerb teil und wurde im festlichen Ambiente des Casinos Baden zum Sieger gekürt.

Die Fachjury, welche im Auftrag von PwC und KSV1870 die Performance des Unternehmens anhand der Geschäftskennzahlen prüfte, ernannte cargo-partner zum Sieger. Begründet wurde die Auszeichnung des Transport- und Logistikunternehmens mit dem anhaltenden und überzeugenden Wachstum der vergangenen Jahre.

Die Übergabe des Awards erfolgte durch den niederösterreichischen Wirtschaftslandesrat, Jochen Danninger, welcher Ste-



fan Krauter, dem CEO und Geschäftsführer von cargo-partner, zum Erfolg gratulierte. Stefan Krauter über die Anerkennung der bemerkenswerten Leistung des Unternehmens:

„Diese Auszeichnung ist mir eine besondere Freude, weil sie unsere gute Arbeit als Unternehmen, aber auch das herausragende Engagement unserer Mitarbeiter weltweit anerkennt.“

TOP-HAUSMANNSKOST BIS HIN ZU GRILLSPEZIALITÄTEN.



Punkto Gastronomie kann man Josef Lindemberger nichts vormachen. Der Fischamender kennt die Branche in all ihren Facetten und zu jeder Uhr- und Jahreszeit. Derzeit liegt sein Fokus auf Catering. Und Josef Lindemberger punktet mit hoher Qualität, großer Auswahl und Zuverlässigkeit.

EIN FALL FÜR PARTYTIGER.

Ob belegte Brötchen oder raffiniertes „Buffet Finger Food“: Geburtstagspartys und Jubiläen gehören auch kulinarisch

gebührend gefeiert. Und da liefert Josef Lindemberger mit seinem Catering-Team immer allerfeinste Kost.

KLASSISCHES SCHNITZEL.

Das Angebot an klassischen Speisen reicht bei Josef Lindemberger vom Putenschnitzel mit Reis über gebackenen Camembert, Fisch, Spinat mit Rösti bis hin zum Pferdeleberkäse. Auch original zubereitetes ungarisches Langos steht am Menüplan.

AUCH FÜR GANZ SÜSSE.

Mehlspeisen-Tiger kommen bei

Lindemberger ebenfalls voll auf ihre Rechnung: Das reicht bis hin zum Kaiserschmarrn mit Apfelmus oder Zwetschkenröster. „Wir liefern genauso Palatschinken oder Torten“, so Josef Lindemberger.

TELEFONISCHE BERATUNG.

Was bestellen für eine Geburtstagsfeier? Was bestellen für ein gutes Abendessen zu Hause? Josef Lindemberger hat im Falle der Qual der Wahl für jeden Anlass einen guten Tipp parat. Auskünfte unter Tel. 0664/84 07 801 oder via Mail unter josef.lindemberger@a1.net.



SANDRA RUPPI, MSc., DIPL. LEGASTHENIE- & DYSKALKULIETRAINERIN.



ÜBER MICH.

Ich liebe es, zu lesen und ich liebe es, mit Menschen zu arbeiten. Durch meine Arbeit als Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin ist es mir möglich, mein Hobby mit meiner Arbeit zu verbinden. Besonders bei Kindern wünsche ich mir, dass sie das Lesen, Schreiben und Rechnen als bereichernde Erfahrung in ihr Erwachsenenleben mitnehmen können. Mit entsprechendem Training ist das möglich.

Als ausgebildete Lebens- und Sozialberaterin mit dem Schwerpunkt auf Entspannung und Stressreduktion lasse ich mein Wissen und meine Erfahrung in meine Trainings einfließen.

WAS IST LEGASTHENIE BZW. DYSKALKULIE?

Legasthenie ist eine Entwicklungsstörung beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens von Wörtern. Dyskalkulie ist eine ausgeprägte Beeinträchtigung des mathematischen Denkens bzw. der Rechenfertigkeiten. Woher diese Beeinträchtigungen kommen bzw. was sie verursacht, ist nach wie vor wissenschaftlich nicht genau geklärt.

INDIVIDUELLES TRAINING.

Jedes Kind, jede/r Jugendliche und jede/r Erwachsene lernt anders und hat unterschiedliche Stärken. Ich stelle für jede:n ein individuelles, auf die jeweilige Situation speziell zugeschnittenes Förderungs- und Trainingskonzept zusammen. Mit dem richtigen Training kann man Kindern wunderbar beim Lernen helfen und vor allem daran mitwirken, dass sie sich später - wie alle anderen - jeden Beruf aussuchen können, den sie ausüben wollen.

Die Freude am gemeinsamen Training steht dabei immer im Vordergrund.

STRESSFREIES LERNEN.

Kinder - und auch Erwachsene - die von Legasthenie oder Dyskalkulie betroffen sind, stehen oft unter hohem Leistungsdruck. Betroffene Kinder wissen,

dass sie in einigen Fächern nicht so gut sind wie ihre Schulkolleg:innen und das erzeugt Stress. Als Erwachsene wissen wir, dass Stress - besonders in Prüfungssituationen - verhindert, dass der mühsam erlernte Stoff abgerufen werden kann.

Daher baue ich in das Training bei Bedarf Entspannungsübungen ein und gebe den Kindern Übungen mit, die sie sowohl Zuhause als auch in der Schule einsetzen können. Kinder - so meine Erfahrung - nehmen diese wunderbar an und setzen sie mit Erfolg bei Tests oder Schularbeiten ein.

TRAINING MIT PONYS.

Gemeinsam mit meiner Geschäftspartnerin Michaela G. bieten wir auch Legasthenie- und Dyskalkulietraining mit Ponys an.

ADIEU! SCHREIBTISCH.

Das Arbeiten mit Ponys bietet den Vorteil, dass die Kinder während des Lernens nicht am Schreibtisch sitzen, sondern sich bewegen können. Bei Kindern, die sich mit dem Erlernen von komplexen Wörtern, mit dem Lesen oder dem Rechnen schwer tun, hilft das Training mit den freundlichen Ponys dabei, rasch Erfolge zu erleben. Des Weiteren erarbeiten sich die Kinder bei der Führung der Ponys ganz nebenbei Selbst-

bewusstsein, denn ein Pony braucht eine:n Anführer:in. Wer in Bewegung mit einem Pony an der frischen Luft lernt, kehrt mit neuer Energie und Selbstbewusstsein in die Schule zurück!

WO FINDET DAS TRAINING STATT?

Gerne komme ich zu Ihnen nachhause oder biete das Training in meinem Büro in 2401 Fischamend an.

Die Trainings mit den Ponys finden in einem Reitstall in 2325 Velms, Niederösterreich, statt.

KOSTEN:

Bedauerlicherweise wird Legasthenietraining nicht gefördert und die Kosten müssen von den Eltern zur Gänze getragen werden. Mir ist wichtig, dass auch in der momentanen Zeit, mit den gestiegenen Ausgaben, jedes Kind die Unterstützung bekommt, die es benötigt. Im gemeinsamen Dialog lässt sich für jede Situation eine Lösung finden. Rufen Sie mich an und wir reden darüber.

KONTAKT

Sandra Rupp, MSc.
Mobil: 0681 203 607 99
Mail: training.ruppi@gmail.com
Web: www.sandrarpuppi.com

INFOABEND HERZGESUNDHEIT: 1. MÄRZ 2023. MELDEN SIE SICH AN!

**Sie möchten etwas für Ihre Herzgesundheit tun?
Ihre Blutwerte verbessern?
Oder langfristig Gewicht verlieren?**

Dann ist „Vorsorge Aktiv“ genau das Richtige für Sie! Das Programm unterstützt Sie in den Bereichen Bewegung, Ernäh-

rung und mentale Gesundheit und hilft Ihre Lebensgewohnheiten dauerhaft positiv zu verändern. Ein kompetentes Betreuungsteam begleitet Sie auf Ihrem Weg. Teilnehmen können Erwachsene aus Niederösterreich, die ein erhöhtes Herz-Kreislauf Risiko haben, auf Empfehlung ihres (Haus-) Arztes.

SELBSTBEHALT:

Selbstbehalt € 99; Teilnehmer*innen aus Fischamend erhalten eine „Gesunde Gemeinde“-Vergünstigung von 15 €.

ANMELDUNG UND INFOS:

Monika Kronaus,
0676 / 858 70 34532
monika.kronaus@noetutgut.at



www.noetutgut.at/vorsorge-aktiv

BEITRÄGE DER IM GEMEINDERAT VERTRETENEN POLITISCHEN LISTEN.

SOZIALSTADT FISCHAMEND.

Bürgermeister Mag.**Thomas Ram**für die Liste
Gemeinsam für
Fischamend**SOZIALSTADT FISCHAMEND!**

Dieses Motto wird tagtäglich in unserer Stadt gelebt! Davon können Sie sich überzeugen! In Fischamend gibt es ein vielfältiges Angebot für alle Altersgruppen. So sind wir Vorreitergemeinde in punkto Kinderbetreuung. Das bestätigt auch der aktuelle Bildungsatlas der Arbeiterkammer. Laut diesem sind wir die beste Gemeinde im Bezirk und zählen zu den 12 Top-Gemeinden in ganz NÖ. Die Kinderkrippe, 3 Kindergärten, unsere Schulen, der Schülerhort der Gemeinde und andere Einrichtungen und Initiativen sorgen für optimale Voraussetzungen für unsere Kleinsten. Besonders stolz sind wir auf unser Eltern Kind Zentrum. Diese Einrichtung ist absolut einmalig und erfreut sich daher zu Recht enormer Beliebtheit.

Viele soziale Einrichtungen der Gemeinde kommen der gesamten Bevölkerung zugute. Ein gutes Beispiel dafür ist unser First Responder Dienst. Im Notfall ist jeder froh, wenn unsere freiwilligen Retter zur Stelle sind. Besonders am Herzen liegt uns auch die Seniorenbetreuung. Schon jetzt gibt es ein tolles Angebot mit Essen auf Rädern, dem Seniorenklub, Urlaubsangeboten, dem Seniorentaxi, den Diensten unserer Gemeindeschwester und vielem mehr.

Durch das neue, kürzlich eröffnete Seniorenhaus im Zentrum unserer Stadt haben wir einen weiteren Schritt für optimale Betreuungsmöglichkeiten der älteren Generation gesetzt. Durch

die zukünftige Tagesbetreuung wird das Angebot demnächst nochmals erweitert.

Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig darauf hinzuweisen, dass in Fischamend auch auf die Schwächsten in der Gesellschaft nicht vergessen wird. Derzeit werden von allen möglichen Stellen soziale Unterstützungen angekündigt. In Fischamend gibt es zielgerichtete Unterstützungen für sozial schwache Menschen. So haben wir schon lange einen Heizkostenzuschuss, der heuer um 37% erhöht wird. Es gibt auch Weihnachtsszuwendungen für Senioren und sozial Bedürftige. Diese werden aktuell ausgeweitet und sozial treffsicherer gestaltet. Besonders stolz sind wir auf unser Schulstartpaket, welches 2010 eingeführt wurde und dessen Notwendigkeit mittlerweile auch andere Gemeinden entdeckt haben. Im Gegensatz zu anderen Gemeinden gibt es dabei auch nicht nur symbolische Beiträge, sondern effektive Hilfe durch ein vollwertiges Paket an Schulutensilien.

Unsere unabhängige Liste ist davon überzeugt, dass unser eingeschlagener Weg der Richtige im Sinne des Miteinanders und des sozialen Friedens ist. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft fortsetzen und arbeiten an der Weiterentwicklung der Sozialstadt Fischamend.

Ein wichtiger Punkt dabei ist die Umgestaltung des alten Seniorenhauses zu einem Gesundheits- und Sozialzentrum. Auch der Ausbau der Tagesbetreuung und des Betreuten Wohnens steht auf der Agenda. Diese Schritte müssen aber gut überlegt und geplant werden, um vergangene Fehler der früheren SPÖ-Gemeindeführung nicht zu wiederholen.

Aus aktuellem Anlass möchten wir auf eine Einrichtung hinweisen, die gerade in Zeiten der Teuerung von großer Bedeutung ist. Unsere Tafel, die das Rote Kreuz aufgrund meiner Initiative jeden Montag Abend in der Pfarre betreibt. Falls Sie diese oder andere Unterstützungen in Anspruch nehmen möchten, oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an die Sozialabteilung im Stadtamt. Wir helfen gerne und sehen es als unsere Aufgabe, Sie zu unterstützen.

Renate Straussfür die Liste Schuh
Kommunisten &
Parteilose**EINE CHANCE.**

Das Jahr 2022 war durch immense Preissteigerungen geprägt. Die Inflation im Vergleich zum Vormonat stieg von knapp 5 % im Jänner auf mehr als 10 % zum Jahresende an. Beim täglichen Einkauf stellt man beim Bezahlen immer wieder verwundert fest, dass beim gleichen bezahlten Betrag gegenüber dem Vorjahr der Einkaufskorb nur halb voll ist: Die Preissteigerungen bei Eiern von +50 %, bei Mehl von +130 % und bei Nudeln und Butter von +80 % sind nur einige Beispiele.

Auch die Energiekosten kennen derzeit nur eine Richtung: steil nach oben! Und dass Wohnen immer teurer wird, spüren wir ja schon seit einigen Jahren. Energiearmut ist ein zunehmendes Problem in Österreich, auch wenn die Energieversorger selten Zahlen dazu nennen. Die Wohnung nicht angemessen heizen zu können, ist ein gesundheitliches Risiko.

Die Preissteigerungen wirken sich auf immer größere Teile der

Bevölkerung spürbar aus und stellen die Sozialpolitik vor große Herausforderungen. Dies gilt umso mehr, nachdem in den letzten Jahren – auch wegen Corona – die öffentliche Hand das Geld mit vollen Händen undifferenziert ausgegeben hat. So stehen wir also vor der Situation, dass zwar eine aktive Sozialpolitik notwendiger ist denn je, aber gleichzeitig die öffentlichen Finanzen – auch die der Gemeinden – aus dem letzten Loch pfeifen. Dies gilt leider auch für Fischamend.

Die Stadtgemeinde hat auf die Preissteigerung mit einer deutlichen Erhöhung des Heizkostenzuschusses reagiert. Auch bei den Weihnachtsszuwendungen wurde für Pensionist*innen, welche den Richtlinien des NÖ Heizkostenzuschusses entsprechen, der für den Bezug notwendige Einkommenshöchstbetrag um € 200,-- erhöht und der Bezieherkreis somit erweitert. Dies sind positive Beispiele für soziale Maßnahmen.

Leider hat es die Stadtgemeinde allerdings schon seit mehr als 10 Jahren verabsäumt, sich durch eine sorgsame Budgetpolitik einen Polster für „schlechte“ Zeiten zuzulegen. Einen Polster, der gerade jetzt für mehr sozialpolitische Maßnahmen verwendet werden könnte. Auch für sozialpolitische Maßnahmen im weiteren Sinne beispielsweise für thermische Sanierungen von Gebäuden, wodurch der Energieverbrauch und damit die Energierechnung reduziert wird. Für mehr Investitionen in erneuerbare Energien, wodurch der Eigenverbrauch erhöht und erneuert die Energierechnung verringert wird. Für den kommunalen Wohnbau, wodurch günstiger Wohnraum frei von absurden Profitabsichten geschaffen werden kann.





Wir befinden uns noch auf einer langen herausfordernden Wegstrecke, bis sich Fischamend „Sozialstadt“ nennen darf. Die bisher getroffenen Maßnahmen sind Schritte in die richtige Richtung. Wesentlich ist jedoch der Wille, zur Schaffung von finanziellen Spielräumen. Und wie heißt es so schön: Jede Krise kann auch als eine Chance genutzt werden. Wir sehen die größte Chance darin, in der Gemeindepolitik neue Prioritäten zu setzen.

Stojanovic Zoran

für die
SPÖ
Fischamend



SOZIALSTADT FISCHAMEND?

Diese Frage könnte man im ersten Moment mit einem „Ja“ beantworten. Denn in Fischamend wurde dafür, durch die gute Arbeit der in früheren Jahren tätigen sozialdemokratischen Bürgermeister, eine hervorragende Grundlage geschaffen.

Von der Kleinkinderbetreuung über den Kindergarten, der Volksschule und der Hauptschule, der Nachmittagsbetreuung im Hortbetrieb, der Schaffung von mehreren Kinderspielplätzen und Freizeitanlagen wie dem Fun Court und der Skateranlage sowie der Einrichtung eines Jugendzentrums und der finanziellen Unterstützung der Jugendarbeit in Vereinen wurden hier schon vor Jahren die Voraussetzungen für eine gesunde und gesicherte Entwicklung der jungen Generation unserer Stadt geschaffen.

Außerdem wurde mit der Einrichtung eines Sozialfonds für besonders Bedürftige und der Einführung von Förderungen aller Art, wie z.B. dem Heizko-

stenzzuschuss oder Weihnachtszuwendungen, für einen guten sozialen Ausgleich gesorgt.

Da im Alter viele Menschen einer besonderen Unterstützung bedürfen, wurden auch hier einige Meilensteine gesetzt. Die Anstellung einer Gemeindegeschwester für die Hausbetreuung unserer älteren MitbürgerInnen, die Aktion „Essen auf Räder“, die Taxiförderung, die Errichtung unseres eigenen Pflegeheimes (ein Landespflegeheim wurde damals mit der Begründung „kein Bedarf“ von der Landesregierung abgelehnt) sowie die Einrichtung des „betreuten Wohnens“ sind hier besonders herausragend.

Damit kommen wir nun zu unserer Kritik im sozialen Bereich: 1. Die Gemeindegeschwester ist derzeit durch den großen Betreuungsbedarf überlastet und sollte durch die Anstellung einer Kollegin unterstützt werden. 2. Die Förderungen werden zu meist nur in „Fischamender“ ausbezahlt. Das ist zwar im Sinne der heimischen Firmen gut gemeint, stellt aber bei finanziellen Problemen mitunter keine ausreichend zielgerichtete Hilfe dar. 3. Nach der Übersiedlung des Pflegeheimes in den Neubau wurde das „betreute Wohnen“ ersatzlos abgeschafft. Man fragt sich, ob auch hier „kein Bedarf“ durch die Betreiber zu sehen war.

Auch die Nachnutzung unseres gemeindeeigenen Pflegeheimes ist, aus unserer Sicht verständlicherweise, noch immer nicht bekannt. Wir sind hier der Meinung, dass sich das alte Pflegeheim dazu eignet, betreuten Wohnraum zu schaffen. Aus der Sicht der Bundespolitik soll dieses Modell zukünftig auch forciert werden. Das wäre doch eine ideale Möglichkeit für un-

sere älteren MitbürgerInnen, um ihren Lebensabend noch längere Zeit einigermaßen selbstständig, finanziell abgesichert und gut betreut in der Sozialstadt Fischamend zu verbringen.

Bernd Konecny

Fraktionslos
(ehem. SPÖ GR)

„SOZIALSTADT FISCHAMEND“

Sehr geehrte Damen und Herren, über dieses Thema musste ich ehrlich gesagt sehr lange nachdenken. Denn was macht eine Sozialstadt überhaupt aus? Ist es die Schaffung von Betreuungs- und Pflegeplätzen? Bedeutet dies die finanzielle sowie logistische Unterstützung für Vereine oder die Bereitstellung von leistbaren und vor allem sanierten Gemeindeformen?

Genaugenommen trifft das Wort „sozial“ auf all diese Beispiele zu – und noch auf viele weitere mehr. Und hier bemüht sich der Gemeinderat sowie die Stadtregierung sehr wohl, diesen Belangen so rasch als möglich gerecht zu werden. Luft nach oben gibt es aber immer, keine Frage. Zumeist scheitert es nicht am Willen oder an der Bereitschaft, sondern am lieben Geld.

Nicht umsonst haben Städte- und Gemeindeverbände mehrmals um Aufstockung der Ausgleichszahlungen beim Bundesfinanzminister gebeten. Denn der österreichische Wirtschaftsmotor brummt nicht mehr, er stottert. Und dadurch fallen die Gemeinden um hohe Einnahmen an Kommunalabgaben um.

Österreich rühmt sich damit, ein Sozialstaat par excellence zu

sein. Dies ist auch zutreffend. Und dies beginnt bei den Gemeinden. Wie zuvor schon erwähnt, Luft nach oben gibt es immer. In der letzten Gemeinderatssitzung im heurigen Jahr wird der Jahresabschluss zur Abstimmung gebracht. Dieser fällt erneut nicht sehr rühmlich aus! Doch wie sagte dereinst Österreichs berühmtester Kanzler Bruno Kreisky: „Und wenn mich einer fragt, wie das mit den Schulden ist, dann sag‘ ich ihm das, was ich immer sage: Dass mir ein paar Milliarden mehr Schulden weniger schlaflose Nächte bereiten, als mir ein paar hunderttausend Arbeitslose mehr bereiten würden.“

Damit will ich zum Ausdruck bringen, dass die Entschuldung der Stadtgemeinde Fischamend in der jetzigen Wirtschafts- und Soziallage für mich nicht oberste Priorität hat. Über die eine oder andere Ausgabe, sei es z.B. in der Öffentlichkeitsarbeit, die nicht wirklich notwendig ist, bin ich gerne bereit zu diskutieren bzw. würde ich deren Reduktion mehr als begrüßen. Denn ob der Stadtbote viermal oder nur zweimal im Jahr erscheint, das wird vermutlich auch Sie nicht großartig tangieren.

Bevor aber die Stadtgemeinde Mieten für Gemeindeformen erhöht oder Subventionen für Jugend- & Sportvereine kürzt oder gar streicht, nur um das Budget zu konsolidieren, dafür bin ich nicht zu haben.

Um diesen Text mit einem abgewandelten Werbespruch zu beenden: „Sozial ist nicht egal!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute, einen schönen Advent und bleiben Sie gesund.

DER WSSERTURM, EIN DENKMAL DES FLIEGERARSENALS.

Mit seinen fast 43 Metern Höhe ist der heute nach über 100 Jahren immer noch existierende und in Nutzung stehende Wasserturm ein essenzielles Bauwerk der Wasserversorgung des Fliegerarsenals sowie der Markt-, Dorf- und nunmehr Stadtgemeinde(n) Fischamend eines der markantesten Fischamender Wahrzeichen.

Die Gesamtanlage der Wasserversorgung wurde in den Jahren 1916 geplant und begonnen. Die Kapazität war von Anfang an bereits so großzügig ausgelegt, dass nicht nur die k.u.k. Fliegerwerft mit ihren bei-

nahe 5500 Militär- und Zivilbediensteten – das allein entspricht etwa der heutigen Einwohnerzahl von Fischamend – sondern auch die damaligen Ortsteile Fischamend Markt und Fischamend Dorf versorgt werden konnten. Der Ausbau für die zivile Nutzung in den beiden Ortsteilen erfolgte aber erst nach dem Kriegsende 1918.

Parallel dazu entstand gleichzeitig mit dem Bau des Wasserturmes ein Schöpfwerk zwischen Hochwasserschutzdamm und Fischa mit zwei Tiefbrunnen, einer Enteisungs-Anlage und einer Pumpenanlage, die das Wasser über eine Graugussrohrleitung Nennweite 225mm

in den Wasserturm transportierte.

Der Wasserturm selbst ruht auf einem massiven Betonringfundament mit 13 Meter Durchmesser und einer Dicke von 2,6 Metern. Das elegante achteckige Stahlbeton-Bauwerk hat einen Basisdurchmesser von etwa 9,5 Metern und beherbergt im oberen Drittel den 300m³ fassenden Speichertank als Puffer und für die Netzdruckhaltung.

Das imposante Bauwerk wurde vom Architektenbüro Theiss & Jaksch entworfen und von der „A. Porr Betonbau-Unternehmung“ errichtet. Die Inbetriebnahme der gesamten Wasserversorgungsanlage erfolgte 1917.

Die heutige PORR Group startete ihre Geschäftstätigkeit als „Allgemeine österreichische Baugesellschaft“ am 16. März 1869. Am 8. April 1869 erfolgte die Erstnotiz ihrer Aktie an der Wiener Börse. Einer der ersten



Aufträge bestand im Ausbau der Pferdeeisenbahn von Linz nach Budweis. 1870 war ein Drittel der Strecke fertig gestellt. Und es folgten weitere Aufträge vor allem in Wien, später auch in anderen Teilen der Donaumonarchie. Da um die Jahrhundertwende im Bereich der Eisenbetonbauweise rasche Fortschritte erzielt wurden, war es naheliegend, den wichtigsten Experten für sich zu gewinnen. 1908 gründete man mit dem Zivilingenieur Arthur Porr eine neue Gesellschaft: die „A. Porr Betonbau-Unternehmung“.



HTL-MÖDLING IN FISCHAMEND ZU GAST.

Auf Initiative von Bürgermeister Thomas Ram und Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger wurde jene Lehrerschaft zu einem Treffen im Volksheim Fischamend eingeladen, welche schon seit 2015 eine intensive Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft Luftfahrt Fischamend (ILF) pflegt.

Die Zusammenarbeit bezieht sich auf Projekte, welche als Abschlussarbeiten nach 5-jähriger höherer technischer Berufsausbildung von den Schülern auszu-

arbeiten sind, wobei erworbenes Wissen und Fähigkeiten eingebracht werden sollen.

An diesem Abend, welcher von ILF-Mitglied Vizeleutnant Karl Nowak moderiert wurde, stellten ILF-Präsident Rudi Ster, Prof. Robert Wolf (HTL) und der Leiter von popUP-museum und ILF-Vorstandsmitglied Wolfgang Tobisch die bis jetzt absolvierten Projekte vor und gaben einen Ausblick in die museale Zukunft von Fischamend.

Als herausragend ist zu bemerken, dass alle Projekte mit der



großen Luftfahrtgeschichte von Fischamend vor über 100 Jahren zu tun haben und letztendlich durch die Rekonstruktion und Bau von Modellen einzigartige Ausstellungsobjekte generiert wurden. Um ein paar Zahlen zu nennen, es wurden bislang 10 Diplomarbeiten mit 34 Diplomanden fertiggestellt,

sowie gegenwärtig laufen 2 Projekte mit insgesamt 6 Diplomanden, welche bis April abgeschlossen sein werden.

Als Dank für diese langjährige Zusammenarbeit überreichte Vizebürgermeister Gerald Baumgartlinger den anwesenden Damen und Herren, unter ihnen 3 Abteilungsvorstände, Urkunden als äußeres Zeichen der Anerkennung für diese Arbeit. Die Vertreter des Stadt- und Gemeinderates von Fischamend, die Lehrerschaft der HTL-Mödling und die Mitglieder der ILF genossen sichtlich im abschließenden Smalltalk den gelungenen Abend. Alle wünschten sich einhellig, diese gute Zusammenarbeit auch in Zukunft intensiv fortzusetzen und zu pflegen.



AUSFLUGSZIEL FLUGHAFEN NUR EINE BAHNSTATION ENTFERNT.

Unsere Volksschulkinder besuchten den Flughafen - gute Synergien für Fischamend und den Airport. Es ist schön für die Fischamender Kids, dass unser Bau-stadtrat als Projektleiter am Flughafen beschäftigt ist.

Fast schon aus Tradition hat Jürgen Punz in Kooperation mit dem Flughafen Wien auch heuer wieder für die Volksschulkinder seiner Heimatstadt einen Erlebnistag organisiert.

230 KINDER AUF ERLEBNISTOUR.

Mit 230 Kindern machte der engagierte Politiker eine Tour durch den Flughafen Wien. Mit dem „VisitAir Bus“ konnte das Geschehen am Vorfeld hautnah erlebt werden, anschließend wurde in der Besucherwelt das Erlebnis Flughafen in den vier Themenräumen virtuell erläutert.

Zum Abschluss konnten die Kinder von der Besucherterrasse aus das Geschehen am Vorfeld live beobachten.



„Es ist immer wieder schön, so viele lachende und glückliche Kinder zu sehen“, freut sich auch Stadtrat und „Reiseleiter“ Jürgen Punz.





NEUES VON DER IBMS.

NAHTSTELLE VOLKSSCHULE.

Im Herbst besuchte uns im Rahmen der Nahtstelle jede der beiden 4. Klassen der VS Fischamend an mehreren Vormittagen, um die IBMS kennenzulernen. Beim ersten Termin durften die Kinder nach einer ausführlichen Schulführung im Werkraum Schlüsselanhänger anfertigen. Beim zweiten Besuch wurde im Informatikraum an kreativen Denkspielen mit Computer gearbeitet und beim dritten Mal wurde eine Sporteinheit im Turnsaal abgehalten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und im Frühjahr

2023 werden uns dann die 3. Klassen der VS Fischamend besuchen.

PENSIONIERUNGSFEIER.

Am 19. Oktober fand die Verabschiedung von Direktorin OSR Dipl. Päd. Monika Kriszt statt, die nach 42 Jahren im Schuldienst, davon 13 Jahre als Leiterin der IBMS Fischamend, in den wohlverdienten Ruhestand ging. Im Zuge dessen wurden ihr auch von Bürgermeister Mag. Thomas Ram und Stadtrat Thomas Bäuml die Ehrennadel der Gemeinde Fischamend für besondere Verdienste, sowie „Dank und Anerkennung“ der

Bildungsdirektion durch SQM Mag. Wimmer und SQM MMag. Albin Anton Schuller verliehen. Beiträge von Schüler:innen und Lehrer:innen sowie die Festreden der Ehrengäste trugen zu einer gelungenen Feier bei.

Zum Schluss der Veranstaltung wurde Frau Dipl. Päd. Petra Domnanovich von Frau SQM Mag. Elke Wimmer als neue Leiterin der IBMS Fischamend betraut.

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON.

Auf Initiative unserer Pastoralassistentin Magdalena Guttman

haben die Religionskinder der IBMS Fischamend mit ihren Lehrerinnen Alexandra Burda und Daniela Fritz an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ teilgenommen.

Voller Begeisterung und mit viel Engagement konnten 10 Schachteln befüllt und für den Versand fertig gemacht werden.

Damit sollen Kinderaugen zu Weihnachten zum Leuchten gebracht werden. Danke an alle SchülerInnen und Eltern, die dieses Projekt unterstützt haben.



MUSIKSCHULE DONAULAND: TOLLER ERFOLG FÜR DORIAN BARTOSCH.



Dorian Bartosch und seine Lehrerin
Mag. Petra Weber-Einramhof

Die Musikschule Donauland freut sich außerordentlich über den Erfolg von Dorian Bartosch, der mit dem heurigen Schuljahr den „Karrieresprung“ von unserer Musikschule auf die Hochbegabtenklasse der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien geschafft hat!

Dorian, Jahrgang 2013, ist in Maria Ellend wohnhaft und hat schon als Fünfjähriger bei Mag.^a Petra Weber-Einramhof mit dem Klavierunterricht begonnen. Nach vier Jahren Unterricht an unserer Musikschule kann er schon viele tolle Erfolge vorweisen. Er ist zweimaliger Preisträger beim Landeswettbewerb „prima la musica“ (beide Male mit einem „1. Preis mit Auszeichnung“, der höchsten Preiskategorie), und er hat sich unter der Anleitung von Frau Mag.^a

Weber-Einramhof schon ein großes Repertoire am Klavier erarbeitet. Im vergangenen Juni war er auch bei unserem Musicalprojekt „Kwela, Kwela!“ im Einsatz, was ihm besonders viel Spaß bereitet hat.

Im September hat Dorian die Aufnahmeprüfung an der Universität für Musik und darstellende Kunst geschafft und besucht jetzt dort die Hochbegabtenklasse von Mag.^a Stephanie Timoschek-Gumpinger, bei der er neben seinem regulären Schulbesuch nun zweimal pro Woche Klavierunterricht und weiters auch Klavier-vierhändig Unterricht erhält.

Lieber Dorian, wir gratulieren dir recht herzlich zu deinen Leistungen und wünschen dir für deinen weiteren musikalischen Weg alles Gute und viel Erfolg!

(AUF)GELESEN.

Prof. Adalbert Melichar stellt Ihnen einige aktuelle Sachbücher vor, die Sie auch im Angebot unserer Stadtbibliothek vorfinden.

GESELLSCHAFT/ NEUE MEDIEN.

Sheera Frenkel/Cecilia Kang: INSIDE FACEBOOK - DIE HÄSSLICHE WAHRHEIT.



Die beiden renommierten Reporterinnen der „New York Times“ gewähren einen bisher einzigartigen Einblick in diesen

mächtigen Weltkonzern.
Verlag: S. Fischer, Frankfurt am Main 2021.

GESELLSCHAFT / DIGITALE TECHNOLOGIEN / KÜNSTLICHE INTELLIGENZ



Christian Blasge: DER MENSCH ALS ROHSTOFF.

Zwischen Künstlicher Intelligenz

und persönlicher Optimierung. Gentechnik, Nanotechnik, Robotik, Künstliche Intelligenz. Mit welchen Entwicklungen ist zu rechnen. Eine prägnante Darstellung der derzeit bereits im Gang befindlichen technischen Revolution. Verlag: Promedia Verlag, Wien 2021

ZEITGESCHICHTE/ GESELLSCHAFT



Roman Sandgruber: REICH – DAS MONDÄNE SEIN.

Wien um 1910.

Unverschämte zur Schau gestellter Reichtum, als gesellschaftliches Gegenstück eine völlig übergangene extreme Armut! Der Autor stellt schonungslos die Zeit vor dem Untergang der Habsburger Monarchie dar.

Verlag: Molden, Wien 2022

KREATIVWETTBEWERB „SCHULE TRIFFT ARTENVIELFALT“ IN DER ASO.

Alle Klassen der Sonderschule Fischamend haben am Kreativwettbewerb „Schule trifft Artenvielfalt“ von Libro teilgenommen. Das Projekt war klassenübergreifend aufgebaut und alle Kinder haben entsprechend ihren Fähigkeiten zu diesem Kunstwerk beigetragen.

Links im Fensterbild ist die österreichische Artenvielfalt abgebildet mit bereits bedrohten Tierarten, wie z.B. die Wildbiene, der Feldhamster, der Seeadler, die Bachforelle, der große Eichenbock (Käfer) und die Feldlerche (Vogel).

Die rechte Hälfte spiegelt wider, wie unsere wertvolle Natur zerstört wird und somit auch die heimische Artenvielfalt bedroht ist. Durch Abholzung der Wälder, Ableiten von Giftstoffen in Flüsse, Müll, Industrie, um nur einige wenige aufzuzeigen.

Das Lehrer*innenteam der Allgemeinen Sonderschule Fischamend ist sich einig, dass dieses Projekt zum Nachdenken anregt und auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder gestärkt hat. Die Kinder haben zu-

Text: Sophie Beck



sammen etwas Großartiges geschaffen, das täglich beim Vorbeigehen am Gang bewundert werden kann.



DER ATSV FISCHAMEND IST HERBSTMEISTER 2022/2023.

In überragender Manier holt sich die Kampfmannschaft des ATSV den Herbstmeistertitel. Die Mannschaft (davon 17 Eigenbauspieler und 10 Fischamender) ist seinem Ziel einen Schritt näher.

ERFOLGSKONZEPT DER KAMPFMANNSCHAFT.

Die von Günther Kastner und Andreas Müllner betreute Kampfmannschaft stellt mit 50 erzielten Treffern sowie 11 kassierten Treffern sowohl den erfolgreichsten Angriff, als auch die sicherste Defensive der Liga dar. In 13 Runden müssen die Fischamender nur 1 Niederlage und 1 Unentschieden hinnehmen. Luciano Pizzonia ist mit 17 Treffern der intern beste Torschütze der Kampfmannschaft.

DIE ERFOLGE DES VEREINS WERDEN AUCH DURCH DIE RESERVEMANNSCHAFT UNTERMAUERT.

Die Schützlinge von Trainer Andreas Müllner krönten sich mit 12 Siegen, 1 Unentschieden, und einem Torverhältnis von 97:12 ebenfalls zum Herbstmeister.

Der interne Torschützenkönig Matthias Weiss stellt auch in der Liga mit seinen 43 Treffern in der Hinrunde einen absoluten Bestwert auf.

HERVORRAGENDE ERGEBNISSE ERZIELTE AUCH DER NACHWUCHS DES ATSV.

Die U9 (Trainer: Ivica Barbulovic, Hidajet Llugiqi) sowie die U11A, gecoacht durch Erwin Facchin und Gerald Cekal, haben alle ihre Spiele gewonnen und wurden verdient Herbstmeister.



DIE NÄCHSTEN TERMINE:

6.1.2023 Dreikönigsturnier

Kampfmannschaft:
13.00 bis 20.00 Uhr

14.1.2023

U7: 09.00 bis 12.00 Uhr
U8: 13.00 bis 16.00 Uhr
U13: 17.00 bis 20.00 Uhr

15.1.2023

U9: 09.00 bis 12.00 Uhr
U10: 13.00 bis 16.00 Uhr
U11: 17.00 bis 20.00 Uhr

DER VEREIN HAT SICH DER JUGENDARBEIT VERSCHRIEBEN UND FÖRdert DEN NACHWUCHS.

Suchen Sie für Ihr Kind bzw. für Ihren Jugendlichen die Möglichkeit, beim ATSV dauerhaft Fußball zu erlernen und zu spielen?

Der Verein führt Ihre Kinder und Jugendlichen an den Fußballsport heran, bildet bestmöglich aus und begleitet in den Aktiven-Bereich.

Derzeit sind 12 Nachwuchsmannschaften aktiv, davon 2 Mädchen-Mannschaften. In Summe werden derzeit rund 170 Kinder betreut.

KONTAKT/NACHWUCHSMANNschaften:

Jugendleiter Andres Müllner Tel.: 0664/1234626
Stellvertreter Alexander Beran Tel.: 0663/06373261



Sportplatz ATSV Fischamend
Enzersdorferstr. 34
2401 Fischamend

facebook.com/atsvfischamend

BEACHVOLLEYBALL TURNIER.

Das nunmehr 3. Fischamender Beachvolleyballturnier, das von Jugendgemeinderat Jakob Kallinger gemeinsam mit seinem Bruder Samuel veranstaltet wurde, ist geschlagen.

Neben kalten Getränken und frisch zubereiteter Grillerei konnten sich Zuschauer und

Mannschaften im August über spannende Spiele auf hohem Niveau erfreuen. In über 4 Stunden Spielzeit und nach mehr als 20 Spielen konnte sich schlussendlich das Team „Chaos am Netz“ durchsetzen. Jakob Kallinger: *„Wir haben bereits jetzt erste Anfragen für das Turnier im nächsten Jahr. Schnell sein lohnt sich daher bei der Anmeldung.“*



RADFAHRER MIT HERZ FEIERN JUBILÄUM TURNIER.



Seit 20 Jahren ist der RFC Fischamend mittlerweile schon aktiv und aus dem Fischamender Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Der Radfahrclub fährt nicht um Bestzeiten. Die rund hundert Mitglieder haben Spaß am Radeln und sind eine eingeschworene Gemeinschaft.

SPENDEN FÜR KINDER.

Auf den RFC ist die Stadtgemeinde besonders stolz. „Seit 2008 veranstaltet der RFC regelmäßig eine Benefizfahrt für die Stiftung Kindertraum“, verneigt sich auch Bürgermeister Thomas Ram vor den edlen Zielen der Fischamender Radtruppe.

SCHON 21.200 EURO.

Manfred Zimmer vom RFC: *„Wir haben bisher schon 21.200 Euro für die Stiftung Kindertraum gesammelt. Da können alle unsere*

Mitglieder zu Recht stolz sein.“ Neben Manfred Zimmer ist Markus Berger für die vielen Aktivitäten des RFC verantwortlich.

GROSSE TOUREN.

Neben vielen kleinen Touren veranstaltet der RFC jedes Jahr eine viertägige Fahrt mit rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch die Bundesländer. *„Außer Vorarlberg sind wir schon überall gewesen“,* so Manfred Zimmer.



ACHT TEAMS FÜR MICHI KUGLER.

Heuer fand zum dritten Mal das Fußballgedenktturnier für den viel zu jung verstorbenen Gemeinde-Mitarbeiter und ATSV-Funktionär Michi Kugler statt. Das Organisationsteam rund um Michael Höpp, Fischamends Jugendgemeinderat Jakob Kallinger, Elias Kallinger, Samuel Kallinger und Patrick Chilla lud am 20.11.2022 zum Hallenkick in die Fischamender Sporthalle.

FÜR GUTEN ZWECK.

Das Finale nach spannenden Vorrundenspielen entschied schlussendlich das Team „Barcelona“ für sich. Für das Publikum gab es Speis & Trank. Zudem wurde eine Tombola mit zahlreichen Preisen veran-

staltet. Der gesamte Erlös des Turniers geht an den Verein „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“.



NEUES VON DEN FISCHAMEND RUNNERS.

Mit einem großartigen Abschluss, am 2. Oktober 2022, beim Run 15 ist ein sehr erfolgreicher Laufcup Ost (6 Läufe in Wien, NÖ und Burgenland) für die Fischamend Runners zu Ende gegangen.

LAUFCUP OST - RUN 15.

Bei diesem letzten Lauf auf der Mariahilfer Straße in Wien 15 konnten Claudia Noe mit ihrem 6. Sieg im 6. Rennen in ihrer Altersklasse (AK) und Veronika Miciak mit dem 2. Platz in der AK glänzen. Auch Barbara Freiler, Steven Olberg und Roman

Marksteiner legten super Zeiten hin.

Damit sorgten Claudia Noe mit dem 1. Platz, Steven Olberg mit dem 2. Platz, Barbara Freiler mit dem 3. Platz und Roman Marksteiner mit dem 3. Platz in der jeweiligen AK für einen würdigen Abschluss im Laufcup Ost und färbten die Siebertreppe gelb-grün ein.

NBD UNITY RUN 2022.

Auch international waren die Runners aktiv. Steven Olberg lief am 25. September 2022 den Berlin Marathon in 4:48:22,



Richard Schuh lief am 13.11.2022 den „Urmarrathon“ bei Athen in 04:46 und Claudia Noe und Ronald Knjzek absolvierte am 19. November 2022 in der Wüste von Dubai den Emirats NBD Unity Run 2022. Claudia Noe sorgte dabei wieder für einen „Stockerlplatz“ als Zweite mit 47:51 auf den 10 Kilometern durch die Wüste.

ANFÄNGERTRAINING LAUFEN ODER NORDIC WALKING.

Nach wie vor besteht noch die Möglichkeit für Anfängertraining für Laufen oder Nordic Walking. Interessenten können sich über die Mailadresse Fischamend.runners@gmail.com anmelden.

PEKAREI-KICKAL.

Zum vierten Mal organisierte die Pekarei Fischamend am 1.10.2022 ein „Kickal“ am Fischamender Sportplatz. Mit dabei lauter bunte, vor Ehrgeiz strotzende Sportler, „harhar“.

Wie alle drei Jahre machten wieder die „Astl Asos“ das Rennen und gewannen gegen die „Bugl Buam“ knapp, aber doch mit 16:14. Dank an dieser Stelle an den ATSV Fischamend für die perfekte Versorgung.



Text: Richard Schuh

MAXIMA-FIONA KÄMPFT SICH AN DIE SPITZE.

Im Alter von 16 Jahren beweist die Fischamenderin Maxima-Fiona Nagl, dass sie im Judoport schon im Spitzenfeld angekommen ist und sich dort weiter behaupten möchte. Mehr noch: Die Teenagerin strebt eine Profi-Karriere an. Ihre Familie hilft ihr dabei, wo's nur geht.

VON NATIONALTRAINER BETREUT.

In der Bundesliga steht Maxima-Fiona für WAT Stadlau auf der Matte, wo sie vom österreichischen

chischen Bundestrainer Martin Grafl gecoacht wird. Die Olympia-Teilnehmerin Magdalena Krssakova ist ihre Vereinskollegin.

TOLLE ERFOLGS-BILANZ.

Die Fischamenderin kann schon auf eine beeindruckende Erfolgsbilanz zurückblicken. Neben einem Platz am Siegerpodest bei der österreichischen Team-Meisterschaft und einem Sieg bei einem hochkarätig besetzten Vierländerturnier im Salzkammergut hat Maxima-

Fiona in zahlreichen anderen Bewerbungen mit zweiten und dritten Plätzen immer wieder einen Platz auf dem Stockerl ergattern können.

„FINAL FOUR“ DAS NÄCHSTE ZIEL.

Das nächste Ziel der talentierten und ehrgeizigen 16-Jährigen ist das „Final Four“-Turnier der heimischen Endrunde. Maxima-Fiona: *„Ich bin voll motiviert und sehr stolz darauf, dass ich als Fischamenderin nationale und internationale Erfolge erkämpfen kann!“*



VERANSTALTUNGEN

STAND UP CLUB.

BAD TASTE PARTY.

Nach langer coronabedingter Pause konnten wir am 15.10.2022 endlich wieder eine Bad Taste Party im Stand Up Club organisieren. Frei nach dem Motto Spacecowboy trudelten etliche super hergerichtete Partyhungrige in den Saal, um bei der „geschmacklosen“ Musik richtig abzufeiern. Herrlich war das, danke für die tollen Verkleidungen!



Text: Richard Schuh



PUNSCH OPENING.

Beim alljährlichen Punsch Opening durfte der Stand Up Club Fischamend am 18. und 19.11.2022 sehr viele Gäste mit heißen Getränken, Partymusik und Snacks versorgen. Es hat sogar ein bissi geschneit! Was will man mehr?

LICHTERMEER AM FISCHA-UFER.

Bisher hatte sich der Verein „Fischa-Strand“ im Sommer mit seinen Strandfesten an der Fischa einen Namen gemacht. Obmann Martin Beierl und sein Team haben heuer erstmals zusätzlich auch im Herbst für ein stimmungsvolles Erlebnis und gute Laune gesorgt.

GROSSARTIGES INTERESSE.

„Wir haben mit unserem Lichtermeer-Fest offenbar Neugier geweckt, denn trotz des schlechten Wetters wurden wir von Beginn an sehr gut besucht“, resümiert Martin Beierl. Hunderte kleiner LEDs und Lichterschlangen erleuchteten das Fischa-Ufer und boten eine tolle, vorweihnachtliche Atmosphäre.

Im Vorfeld unseres Festes durften wir die Idee unseres Bürgermeisters umsetzen und einen Laternen-Umzug für die Fischamender Kinder organisieren. Es war eine Freude, die lange Schlange mit über 100 Laternen in den Kinderhänden zu sehen.



PUNSCH & SPASS.

Bei heißen Getränken und Musik kam schnell eine gute Stimmung zustande. Beierl: „Wegen des guten Feedbacks,

möchten wir unser Lichtermeer-Fest auch im kommenden Jahr wieder veranstalten“. Wir freuen uns schon auf die Saison 2023, wo wir Jung und Alt mit be-

währten Veranstaltungen wie unser Enten-Rennen und auch mit neuen Ideen, unterhalten möchten. Lasst euch überraschen!

APFELFAHRT DER PENSIONISTEN.

Bei wunderbarem Wetter haben wir gemeinsam mit der Ortsgruppe Ebergassing unsere traditionelle Apfel-fahrt durchgeführt.

Produktpräsentationen, Verkostungen und Einkaufsmöglichkeit in Kapfenstein beim Apfelhof Auer. Mittagessen in Pechmanns Alter Ölmühle, eine

Erlebnis-Most-Schenke der besonderen Art. Kamele, Riesenschildkröten, historische Fahrzeuge wie Motorräder, Flugzeuge usw. konnten hier be-

sichtigt werden. Ein herzliches Dankeschön für die großartige Zusammenarbeit. Pensionistenverband Ortsgruppe Fischamend



EHRUNGEN, GRATULATIONEN UND ANTEILNAHME.

101. GEBURTSTAG.



101. GEBURTSTAG.



90. GEBURTSTAG.



90. GEBURTSTAG.



80. GEBURTSTAG.



EISERNE HOCHZEIT.



DIAMANTENE HOCHZEIT.



DIAMANTENE HOCHZEIT.



WILLKOMMEN.



WILLKOMMEN.



WILLKOMMEN.



WILLKOMMEN.



INFORMATION ZU DEN GRATULATIONEN.

**Lt. Gemeinderats-
beschluss wird zu
folgenden Jubiläen
gratuliert:**

- 90. Geburtstag
- 95. Geburtstag
- 100. Geburtstag
und jeder folgende

Weiters wird zur Goldenen (50 Jahre), Diamantenen (60 J.), Eisernen (65 J.), Steinernen (67,5 J.), Gnaden- (70 J.), Juwelen- (72,5 J.) und Kronjuwelenhochzeit (75J.) gratuliert. Sollten Sie eine persönliche Gratulation durch BGM Ram bzw durch einen Stellvertreter wünschen, melden Sie sich im Stadtamt/Sekretariat des Bürgermeisters bei Eva Weinzierl unter 02232/76323-20.

WIR TRAUERN UM.

**Gertrude BREITE
Edith Josefine KITZINGER
Petar BABO
Franz WOHLSCHLAGER
Dordija KRSTESKI
Alfred KERBL
Anna TELTSCHER
Maria HEIDER
Maria KRAMMER
Rudolf Franz PALME
Rupert LAUSCH
Rosa PITSCH
Christine WAGNER
Killian-David SCHMOLL
Ilona LEX
Helene PUTZ**

GEBURTEN.

**Lea KRASNIQI
Julian KELLNER
Marko SCHMIDT
Lieselotte Felicitas
REUTHER
Gabriel STAGL
Ellie POHL
Melissa KÖGL
Sylvester SINHUBER**

PRAKTISCHE ÄRZTE

Dr. med. univ. Ramin Danesh

Ordinationszeiten: MO, MI, DO & FR 8 - 12 Uhr
sowie MO und MI auch 16 - 18 Uhr
2401 Fischamend, Schulgasse 6, Tel. 02232 / 763 86

MR Dr. med. univ. Anton Moritz

Ordinationszeiten: MO, DI, DO, FR 8 - 12 Uhr
für Berufstätige DI und DO 17 - 18 Uhr

**Termin Mutter-/Eltern-Beratung: Jeden 1. DI im Monat
jeweils 15.00 Uhr**

2401 Fischamend, Wiener Straße 8, Tel. 02232 / 765 40, Fax -5,
ordination.moritz@gmail.com

Dr. med. univ. Angelika Opat

Ordinationszeiten: MO 8 - 13, 16 - 18 Uhr
DI, MI 8 - 12 Uhr, FR 8 - 13 Uhr
2401 Fischamend, Enzersdorfer Straße 5, Tel. 02232 / 771 80

FACHÄRZTE

Dr. Barbara Maringer-Hamböck

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe (Wahlärztin)
Ordinationszeiten: MO 12 - 18 Uhr, DI 9 - 15 Uhr
DO 11 - 17 Uhr, FR 8 - 13 Uhr; Nur nach Terminvereinbarung
2320 Schwechat, Brauhausstraße 1, Top 16, Tel. 01 / 706 59 90

Dr. Christian Matza

Facharzt für Innere Medizin
Ordinationszeiten: MO, MI, DO und FR von 8 - 12 Uhr
MO und MI 14.30 - 16.30 Uhr, Voranmeldung: Tel. 02162 / 671 56
2460 Bruck an der Leitha, Johngasse 3/3, alle Kassen

Dr. Eleonora Unger

Fachärztin für Innere Medizin (Wahlarztordination)
Termine nach Vereinbarung telefonisch oder per Mail
+43 680 445 24 56 oder office@intmed.at
Leistungsangebot: Vorsorgeuntersuchung, Operationsfreigabe, Echokardiographie, Ergometrie, 24h EKG, 24h Blutdruckmessung, ABI-Messung, Ultraschall. Weitere Informationen unter www.intmed.at.
2401 Fischamend, Dr. Blitz-Weg 1 (Ecke Hauptplatz)

Dr. Robert Schafhauser

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde (Wahlarzt)
Ordinationszeiten: MO, MI und DO ab 12 Uhr, DI, FR ab 11 Uhr –
nur nach telefonischer Anmeldung unter 02232/76854.
2401 Fischamend, Gregerstraße 21

PSYCHOLOGIN

Psychologin Mag. Ursula Siegl

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, klinisch-psychologische Diagnostik, Wahlpsychologin – Beratung und Behandlung
2401 Fischamend, Hainburger Straße 22, Tel. 02232 / 774 25
Für Fischamender BürgerInnen übernimmt die Stadtgemeinde die Kosten für die erste Beratungsstunde!

PSYCHOTHERAPEUT

Michael Elstner

Psychotherapie/Selbsterfahrung, Körperarbeit/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/Haus 13
Tel. 0699 / 170 781 50, www.lustaufleben.at

Tamiena Isenberg

Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision
Psychotherapie/Selbsterfahrung/Gestalttherapie/Persönlichkeitstraining
2401 Fischamend, Klein-Neusiedler Straße 4/13 Tel. 0699 / 114 260 65,
www.lustvollleben.at

ZAHNARZT

DDR. Alex Dem

Ordinationszeiten: MO - FR gegen Voranmeldung
2401 Fischamend, Getreideplatz 4, Tel. 02232 / 764 01

GEMEINDESCHESTER

Diplomkrankenschwester Karin Soucek

Blutdruck messen – Injektionen – Blutabnahmen – Verbandswechsel – Körperpflege – Katheterwechsel – Mobilisierung der Patienten – Arztbesuche
Tel. 0664 / 968 82 10

THERAPIE- UND FACHÄRZTE-ZENTRUM GESUNDHEITS CAMPUS

Leitung: Andreas Schneider 2401 Fischamend, Gregerstraße 32

ORDINATION ÄRZTE

Tel. 02232 / 766 99

MASSAGETEAM

Tel. 02232 / 779 04

Manfred Fischer: freib. Heilmasseur, Tel. 0676 / 96 39 222

Sarközi Reinhold: freib. Heilmasseur, gewerbl. Masseur, Tel. 0699 / 17 22 25 43

PHYSIOTHERAPEUTIN Karin Hudec: Tel. 0650 / 47 67 215

PHYSIOTHERAPEUTIN Andrea Schneider: Craniosacrale Osteopathie,
Tel. 0676 / 33 15 195

PHYSIOTHERAPEUT Friedrich Helmut Juskievitz jun.: Tel. 0699 / 171 370 38

PHYSIOTHERAPEUTIN Lisa Lachmayer: Tel. 0664 / 50 50 849

PHYSIOTHERAPEUT Christoph Papavassiliu: Tel. 0664 / 88 51 09 91

DIPLOM. KINESIOLOGIN Diana Stanovnik: Tel. 0676 / 3126685

PSYCHOTHERAPEUTIN Nadine Wichra: Tel. 0699 / 1026 2611

MENTALTRAINERIN Michaela Würzl: Tel. 0660 / 390 78 86

FACHARZT FÜR INNERE MEDIZIN UND RHEUMATOLOGIE

Dr. Rolf Dieter Dessovic (Wahlarzt)

Oberarzt im Evangelischen Krankenhaus Wien. Schwerpunkte: Diagnose und Therapie rheumatologischer Erkrankungen; Osteoporosetherapie; Abklärung von Magen-Darm Beschwerden und Ernährungsunverträglichkeiten; Belegarztstätigkeit u. Power Doppler Ultraschall im Evangelischen Krankenhaus
Ordination: jeden Montag nach telefonischer Vereinbarung unter
Tel. 0650 / 944 43 24, www.rheumaimgriff.at

FACHÄRZTIN FÜR ORTHOPÄDIE

Dr. Iris Kamellor (Wahlärztin) Fachärztin für Orthopädie
im Herz Jesu Krankenhaus Wien.

Ordinationszeiten nach telefonischer Vereinbarung
unter Tel. 0680 / 243 24 36

LEBENS- & SOZIALBERATUNG, COACHING

Martina Malochratzky

DEINJOB.COACH.AT - Beratung, Coaching und Trainings von Einzelpersonen und Gruppen in beruflichen und privaten Veränderungsprozessen. Karriereberatung und Businesscoaching, Kommunikationstrainings und Präsentationstechniken sowie Stärkung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz sind meine Schwerpunkte. Dabei steht das Ressourcenmanagement (Fähigkeiten und Talente entdecken und leben) im Vordergrund.
Tel. 0664 / 273 32 25, 2401 Fischamend, Am Rosenhügel 167
E-Mail: martina.malochratzky@a1.net, www.wiederleben.at, www.deinjobcoach.at

Monika Bruckner

Eingetragene Mediatorin in der Liste des Bundesministeriums für Justiz – Faire Ergebnisse – Vereinbarungen die zukunftsorientiert sind – eigenverantwortlich erarbeitete Lösungen, Mediation – eine Chance für einen Neuanfang.
Am Rosenhügel 97, Tel. Nr. 0699 / 109 63 791,
E-Mail: info@mediation-bruckner.at, www.mediation-bruckner.at

APOTHEKE

Apotheke „Zum Auge Gottes“

Öffnungszeiten: MO - FR 8-12 Uhr und 14-18.30 Uhr, Sa 8-12 Uhr
Mittagsbereitschaft (werktags): 12-14 Uhr
Nacht- Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan
(www.apothekenkammer.at/apothekensuche)
2401 Fischamend, Klein Neusiedler Straße 7,
Tel. 02232 / 762 75

TIERARZT

Tierarzt Dr. Stephan Soukup

Ordination: MO, DI, DO, FR 9 - 11 Uhr
MO, DO 16 - 19 Uhr, DI, FR 15 - 17 Uhr, SA nach Vereinbarung
2401 Fischamend, Rösslgasse 13,
Tel. 02232 / 760 63, 0664 / 520 49 07



ÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth

DEZEMBER 2022

17./18.12.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540
24./25./26.12.	NICHT BESETZT		
31.12.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063

JÄNNER 2023

01.01.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
06.01.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M. Wiener Straße 9	02230/29063
07./08.01.	NICHT BESETZT		
14./15.01.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
21./22.01.	NICHT BESETZT		
28./29.01.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

FEBRUAR 2023

04./05.02.	NICHT BESETZT		
11./12.02.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
18./19.02.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
25./26.02.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

MÄRZ 2023

04./05.03.	NICHT BESETZT		
11./12.03.	Dr. Ramin DANESH	2401 Fischamend, Schulgasse 6	02232/7638601
18./19.03.	Dr. Peter PARIZEK	2433 Margarethen/M., Wiener Straße 9	02230/29063
25./26.03.	Dr. Anton MORITZ	2401 Fischamend, Wiener Straße 8	02232/76540

ORDINATIONSZEITEN: 10.00 – 12.00 UHR

ZU DEN DIENSTZEITEN VON 08.00 – 14.00 UHR ERREICHBAR

Die Dienste können sich jederzeit ändern. Bitte informieren Sie sich unter www.arztnoe.at oder telefonisch unter 141 über die Aktualität der Wochenenddienste.

ZAHNÄRZTENOTDIENST

für den Ärztesprengel: Fischamend – Enzersdorf/F. – Schwadorf – Kleinneusiedl – Rauchenwarth
jeweils von 9.00 – 13.00 Uhr

DEZEMBER 2022

17./18.12.	Dr. Petra WITTMANN GRABHERR	2404 Petronell, Lange Gasse 25/1/2	02163/3524
24.-26.12.	DDr. Alex DEM	2401 Fischamend, Getreideplatz 4	02232/76401
31.12.	MR Dr. Johanna TREER	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Straße 2	02234/74210

JÄNNER 2023

01.01.	Dr. Johanna TREER	2440 Neu-Reisenberg, Mitterndorfer Str. 2	02234/74210
06.-08.01.	DDr. Astrid SCHRÖCKER	2380 Perchtoldsdorf, Brunnergasse 1-9/4/5	01/8694192
14./15.01.	Dr. Gabriele RADL	2353 Guntramsdorf, Hauptstraße 16	02236/52455
21./22.01.	MR Dr. Anna KRIZAN	2284 Untersiebenbrunn, Kirchengasse 3	02286/3390
28./29.01.	Dr. Sarah MEINDORFER-HENRICH	2410 Hainburg/D., Ungarstraße 10	02165/63776

FEBRUAR 2023

04./05.02.	Dr. Christine NANNINGA	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2	02235/87291
11./12.02.	DDr. Robert WOJTEK	2380 Perchtoldsdorf, Schremsgasse 10	01/8657777
18./19.02.	Dr. Barbara SCHMID-RENNER	2532 Heiligenkreuz, Heiligenkreuz 45	02258/8580
25./26.02.	Mag. Dr. Alexander ZUBER	3400 Klosterneuburg, Stadtplatz 4	02243/24384

MÄRZ 2023

04./05.03.	Dr. Eugen WEICHSELBERGER	2100 Korneuburg, Bisamberger Str. 19	02262/72130
11./12.03.	Dr. Sarah MEINDORFER-HENRICH	2410 Hainburg/D., Ungarstraße 10	02165/63776
18./19.03.	DDr. Karin MARCHER	2431 Enzersdorf/F., Margarethner Str. 19	02230/8940
25./26.03.	Dr. Christine NANNINGA	2325 Himberg, Krautgartengasse 5/8/2	02235/87291

ÄRZTE-URLAUBE.

Dr. Claudia Ertl: –
Dr. Ramin Danesh: –
Dr. Anton Moritz: **02. – 05.01.2023**
Dr. Angelika Opat: –
Dr. Peter Parizek: –



ZAHNARZT NOTFALL-AMBULANZ.

Bei Notfällen können Sie sich auch an die zahnärztliche Notfallambulanz der Bernhard Gottlieb Universitätszahnklinik, Sensengasse 2a, 1090 Wien, Tel. 01 / 40 070 wenden!

APOTHEKE ZUM AUGE GOTTES

A-2401 Fischamend,
Klein Neusiedlerstraße 7
Tel: 02232 /76275
Fax: 02232 /76275 90
E-Mail: augegottes.apo@aon.at
Homepage:
www.apotheke-fischamend.at

Montag bis Freitag:
8 – 12 Uhr und 14 – **18:30 Uhr**
Samstag: 8 – 12 Uhr

**Mittagsbereitschaft
(werktags): 12 - 14 Uhr**

**BEREITSCHAFTSDIENST-
TURNUS:**

Nacht-, Wochenend- und Bereitschaftsdienst laut Turnusplan.

APOTHEKEN NACHT- DIENSTKALENDER

**Dienstwechsel ist
jeweils um 8:00 Uhr**

Fr, 16.12. Enzersdorf
Mo, 19.12. Fischamend
Mi, 21.12. Fischamend
Mo, 26.12. Enzersdorf
Do, 29.12. Fischamend
Sa, 31.12. Fischamend

Do, 5.1. Enzersdorf
So, 8.1. Fischamend
Di, 10.1. Fischamend
So, 15.1. Enzersdorf
Mi, 18.1. Fischamend
Fr, 20.1. Fischamend
Mi, 25.1. Enzersdorf
Sa, 28.1. Fischamend
Mo, 30.1. Fischamend

Sa, 4.2. Enzersdorf
Di, 7.2. Fischamend
Do, 9.2. Fischamend
Di, 14.2. Enzersdorf
Fr, 17.2. Fischamend
So, 19.2. Fischamend
Fr, 24.2. Enzersdorf
Mo, 27.2. Fischamend

Mi, 1.3. Fischamend
Mo, 6.3. Enzersdorf
Do, 9.3. Fischamend
Sa, 11.3. Fischamend
Do, 16.3. Enzersdorf
So, 19.3. Fischamend
Di, 21.3. Fischamend
So, 26.3. Enzersdorf
Mi, 29.3. Fischamend
Fr, 31.3. Fischamend

Alles über weitere diensthabende Apotheken erfahren Sie vom Apothekenruf Tel.: 14 55 oder online: www.apothekerkammer.at.

VERANSTALTUNGSTERMINE.

DEZEMBER

24.12. **Weihnachtskonzert
am Hauptplatz,
ab 10.00 Uhr**

26.12. Stadtchor, Stefanie-
messe in der Dorf Kir-
che, 9.30 Uhr

JÄNNER

06.01. **Neujahrskonzert,
MV Kleinneusiedl,
Volksheim, 16.00 Uhr**

14.01. **Fischamender Markt**

26.01. ÖGK/EKIZ: Babys erstes
Löffelchen, 15.30-17.30
Uhr, EKIZ

FEBRUAR

11.02. **Fischamender Markt**

11.02. Faschingsumzug

MÄRZ

11.03. **Fischamender Markt**

26.03. Runners: Fischamender
Stadtlauf



**JAHRESAUSKLANG
SILVESTERSTAND**

**SAMSTAG, 31. DEZEMBER 2022
VON 18:00 BIS 01:00**

**Heuer gibt es erstmals einen Silvesterstand mit
Punsch, Glühwein, Sekt, Gulaschsuppe und
Musik am Vorplatz unseres FW Hauses.**



**Weihnachtskonzert
der Arbesthaler Trachtenkapelle**

Samstag, 24.12.2022
10.00 – 12.00 Uhr
am Hauptplatz (beim Fischaturm)

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich die
Stadtgemeinde Fischamend und
Bgm. Mag. Thomas Ram!



Neujahrskonzert
des Musikvereins Kleinneusiedl

Leitung: Kapellmeister Norbert Kolowrat

Freitag, 6.1.2023
16:00 Uhr
im Volksheim Fischamend
Dr. Karl Renner Straße 2

Eintritt: Freie Spende

Im Anschluss lädt Bürgermeister Thomas Ram
auf ein Glas Sekt zum Anstoßen auf das
neue Jahr ein!



FISCHAMENDER MARKT
AM GETREIDEPLATZ

**REGIONALE SPEZIALITÄTEN
AUCH IM WINTER 2023**

**14. JÄNNER
11. FEBRUAR**

**11. MÄRZ
VON 8-12 UHR**

Brot, Fleisch,
Gewürze, Honig, Kraut,
Liköre, Marmeladen,
Räucherfisch, Eier,
Wein und vieles mehr!

FISCHAMENDERMARKT
Stadtgemeinde
Fischamend